

12
2010

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

1. Bundesliga Damen

**MTV Tostedt
auf den Punkt
in Topform**

2

2. Bundesliga Herren

**„Junge Wilde“
vom TuS Celle
vorerst gezähmt**

4

Landessporttag

**LSB stellt die
Weichen für
die Zukunft**

9



Besonders günstige
Konditionen für Mitglieder
der click-TT-Verbände!



HDI Versicherungen

Sonderkonditionen auch bei privater Altersvorsorge

■ **Das Angebot exklusiv für Mitglieder der click-TT-Verbände:**

Warum sparen Sie Geld bei HDI?

- Mitglieder handeln verantwortungsvoll. Das belohnt HDI mit besonders günstigen Preisen.
- Starkes Preis-Leistungs-Verhältnis: HDI arbeitet günstig als Direktversicherer.
- Schnelle und unbürokratische Hilfe im Schadensfall.
- Kombi-Sparbeiträge: Beitragsersparnis für Mitglieder bis 15%.

Jetzt Angebot anfordern:
Einfach faxen oder anrufen.

**HDI
Niederlassung Dortmund**
Stichwort nennen: „click-TT“
Märkische Straße 23–33
44141 Dortmund

**Telefon 0231 5481-1972
Telefax 0231 5481-199**

- Online-Angebot direkt unter click-TT oder der Verbands-homepage anfordern.

Name, Vorname		Geb.-Datum	Familienstand	Staatsangehörigkeit
Postfach/Straße/Hausnummer		Telefon tagsüber		Telefon privat
PLZ/Ort		E-Mail		
Berufliche Tätigkeit	HDI Versicherungsnummer (falls vorhanden)	Mitglied im click-TT-Verband? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		VPG 1512
<input type="checkbox"/> Öffentlicher Dienst <input type="checkbox"/> Beamter auf Lebenszeit/Berufssoldat/Berufsrichter		<input type="checkbox"/> Berufsunfähigkeits-Versicherung: Vorteilhaft und ausgezeichnet ■ Rente und Prämienbefreiung bei Berufsunfähigkeit ■ Verzicht auf jede Form der Verweisung ■ Weltweiter Versicherungsschutz ohne jede Wartezeit ■ Leistung bei Krankheit/Unfall/Pflegebedürftigkeit		

Orga 444 5078

Riester-Förderung: Ein ganzes Paket voller Vorteile

- Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge mit staatlichen Zulagen
- Zusätzliche Steuerrückerstattung möglich
- Vereinfachtes Dauerzulagenverfahren
- Rentenleistungen auf Lebenszeit
- Steuerfreie Zinserträge bis zum Rentenbeginn

HDI Haftpflichtversicherung

- Familien-Haftpflicht zum Kombi-Sparbeitrag* Deckungssumme: 3 Mio. EUR 5 Mio. EUR
- Single-Haftpflicht zum Kombi-Sparbeitrag* Ich bin interessiert an einer Tierhalter-Haftpflichtversicherung.

HDI Unfallversicherung zum Kombi-Sparbeitrag*

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Leistung bei Vollinvalidität: _____ EUR Todesfallleistung: _____ EUR Krankenhaustagegeld mit verb. Genesungsgeld: _____

Invalditäts-Grundsumme: _____ EUR Unfallrente: _____ EUR _____ EUR

Ich möchte Ihnen Änderungen zu meiner HDI Kfz-Versicherung mitteilen:

Ich plane am _____ oder im _____ eine Neuanschaffung einen Fahrzeugwechsel

Datum Monat/Jahr

Bitte senden Sie mir eine Doppelkarte (Versicherungsbestätigung) zu.

Ja, ich möchte mich ausführlich beraten lassen. Bitte rufen Sie mich zurück:
in der Zeit von _____ bis _____ unter Telefon _____

Bitte senden Sie mir auch Informationen zu folgenden Produkten zu:

- Autoversicherung Rechtsschutzversicherung Hausratversicherung Wohngebäudeversicherung Sonstiges _____

Alle Jahre wieder

Die Veränderungen in unserer Gesellschaft greifen heute mehr als noch vor Jahren entscheidend in das persönliche Umfeld der Menschen ein. Und da geht es nun nicht nur um das, was in unserem Lande passiert. Mit der Globalisierung können Ereignisse irgendwo auf dieser Welt unser Leben wesentlich verändern. Das geht vom Verlust des Arbeitsplatzes über die Auswirkungen des Internets bis hin zum Kriegseinsatz deutscher Soldaten – also von Vätern, Müttern, Söhnen und Töchtern – im Ausland. Dazu zeigen die Verflechtungen von weltweit agierenden Banken und Großkonzernen immer mehr auch ihre Schattenseiten, jedenfalls für die überwiegende Mehrheit der Menschen. Organisationen wie die Kirchen und der Sport beleiben von diesen Entwicklungen nicht verschont.

Für uns stellt sich die Frage, welche Rolle der Sport und vielleicht besonders die Vereine in dieser „neuen“ Gesellschaft, die sich in den nächsten Jahren auch in ihrer Zusammensetzung weiterhin – zum Teil dramatisch – verändern wird, einnehmen kann. Ich bin überzeugt, dass gerade der Vereinssport für Jung und Alt mit der Aufgabe, die Menschen zusammen zu führen und ihnen eine Heimat zu bieten, auch zukünftig unverzichtbar ist. Vereine ersetzen nicht die Familie, aber viele erleben in der Gemeinschaft im Sportverein so viele schöne Dinge, die man sich in kommerziellen Organisationen nicht wirklich vorstellen kann. Genau da liegt unsere Stärke und es ist an uns, dies für die Menschen sichtbar und erlebbar zu machen. Das bedeutet aber auch, dass die Vereinsangebote auf die Menschen, ihre „neuen“ Wünsche und Möglichkeiten zugeschnitten sein müssen.

So gesehen steht auch der TTVN vor dieser Frage und nach meiner Einschätzung bleibt noch viel zu tun. Wir haben zwar unter anderem mit den Themen „Schule und Verein“, „Gesundheitssport“, „Integration“, „moderne Kommunikation“ und vielen Angeboten des Verbandes gute Praxisbeispiele und viele Ideen aufgezeigt. Das kann ein gutes Rüstzeug für die anstehenden Herausforderungen sein. Es muss uns aber noch besser gelingen, dass mehr Vereine davon auch Gebrauch machen.

Zudem haben wir mit unserem Entwicklungsprozess und der Entwicklung unserer Online-Angebote click-TT und myTischtennis zwei ganz wichtige Zukunftsaufgaben fest in die Hand genommen und können uns schon jetzt über die Erfolge freuen.

Ich bin überzeugt, dass gerade unser Sport viele Vorteile in die Waagschale legen kann und wünsche mir, dass noch viel mehr Sportler und auch Funktionäre dies auch so sehen und leben.

Ich bedanke mich sehr bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Gemeinschaftsaufgabe als solche angenommen und damit an der Entwicklung den entscheidenden Anteil haben. Dieser Funke der Begeisterung für Neues muss auf die ganze Tischtennisfamilie überspringen!

Das zu Ende gehende Jahr war wieder einmal prall gefüllt. Die Weihnachtszeit hat seit über 2000 Jahren einen unvergleichlichen Zauber. Wenn man sich Mühe gibt, kann ihn auch heute noch jeder für sich entdecken und ein wenig Ruhe finden.

Gesegnete Weihnachten!



Heinz Böhne

Impressum

Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover,
Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44
E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt
GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe,
Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89
E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und
Pressewesen/Redaktion ttm:**
Chefredakteur Dieter Gömann,
Alter Sportplatz 4, 31832 Springe,
Tel. 050 41/1858; Mobil 0175/5607042,
E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter
für die Bezirke:**

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter,
Salzwedelweg 28, 38126 Braunschweig,
Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029,
Fax 0531/2622443
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch),
Düsseldorfer Straße 22,
31547 Rehburg-Loccum,
Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406,
E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge,
Im Moore 14, 29664 Walsrode,
Tel. 05161/1835,
E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon,
Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven,
Tel. 04421/7559479; Mobil 0174/9209796,
E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband
Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis
0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00
einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des
TTVN zusammen mit dem Bezug des
„deutscher tischtennis sport“ jährlich
EURO 73,60. Abonnementsbestellungen
nur über den TTVN.
Kündigungen des Abonnements für freie
Bezieher nur schriftlich und mit einer
Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt ein-
gesandte Fotos und Manuskripte wird
keine Gewähr übernommen. Rücksen-
dungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Ar-
tikel, die mit Namen oder den Initialen
des Verfassers gezeichnet sind, stellen
nicht unbedingt die Meinung der Redak-
tion dar.

Zum Titelbild

Die aktuelle Nummer 1 der Welt-
rangliste, Timo Boll, überzeugte
auch beim VW-Cup in Braunschweig
und siegte im Finale gegen Ma Lin
aus China. Foto: Manfred Schillings



Aus dem Inhalt

Bundesligen Damen und Herren	2
VW-Cup in Braunschweig	5
TOP 48 Jugend in Mendig	6
TOP 48 Schüler in Herrenberg	7
TOP 16 Jugend und Schüler in Brunsbüttel	8
Vorgestellt: FSJ'ler im TTVN	10
Personalia	12
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Wolfsburg	13
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg	15
Lüneburg	19
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Delmenhorst, Emsland, Osnabrück-Land, Vechta und Wittmund	21

Auf den Punkt in Topform zum Überraschungssieg

MTV Tostedt mit 6:4-Erfolg über ttc berlin eastside / Heraus aus dem Tabellenkeller

Einen Befreiungsschlag der ganz besonderen Güte lieferte der MTV Tostedt mit dem 6:4-Heimsieg über den ungeschlagenen Tabellenzweiten ttc berlin eastside. In einer nicht zu erwartenden Galavorstellung feierte das Quartett einen Erfolg, der nach dem bisherigen Saisonverlauf so nicht zu erwarten war. Nach Wochen der Stagnation im hinteren Tabellenfeld verbesserte sich die Mannschaft mit dem Gewinn von fünf Punkten aus drei Begegnungen auf den vierten Tabellenplatz und kann so mit Zuversicht dem letzten Vorrundenspiel bei der punktgleichen SV Böblingen entgegensehen.

Das Team um das Trainerduo Tatjana Kostromina und Jimmie Langham lieferte die Überraschung im bisherigen Saisonverlauf überhaupt und spielte dem verlustpunktlosen Spitzenreiter FSV Kropbach in die Hände. Der amtierende deutsche Meister hat nun vor dem Gipfeltreffen gegen die Hauptstädterinnen einen komfortablen Vorsprung von drei Punkten und kann mit einem Sieg einen großen Schritt in Richtung erfolgreiche Titelverteidigung machen.

Spielerisch und kämpferisch war das MTV-Quartett im letzten Heimspiel der Vorrunde auf den Punkt in Topform. Und dies nach einem 0:2-Rückstand nach den beiden Doppeln. „Die Gäste glaubten wohl, dass es locker für sie laufen würde, und ich hegte schon die schlimmsten Erwartungen. Immerhin hatte Irene vor dem Spiel gegen die Spitzenpielerin Ah Sim eine Bilanz von 0:10 Spielen und 0:30 in den Sätzen. Was Irene geboten hat, war in Summe das Beste, was ich von ihr gesehen habe. Konstant und diszipliniert, einfach richtig, richtig gut. Sie befindet sich absolut in einer Aufwärtsspirale“, schwärmte Coach Jimmie Langham.

Das galt aber auch für die übrigen drei MTV-Spielerinnen. Ying Han hatte bei ihrem Sieg der ungarischen Nationalspielerin Georgia Pota die Flügel gestützt, und auch bei Nadine Bollmeier zeigt die Leistungskurve wieder nach oben, nachdem der bisheri-



Immer besser zu ihrer gewohnten Leistungsstärke findet Nadine Bollmeier zurück. Gegen ttc berlin eastside bezwang sie die Nationalspielerinnen Andrea Bakula (Kroatien) und Petra Lovas (Ungarn).

Foto: Dieter Gömann

ge Saisonverlauf nicht nach ihren Wünschen gelaufen ist. Gegen Andrea Bakula glänzte sie mit einer tollen Leistung und besicherte der Kroatin nach fünf Siegen zum Saisonstart und nur eine Niederlage gegen Petrissa Solja (TTSV Saarlouis-Fraulautern), die zweite Saisonniederla-

ge. Damit aber nicht genug: Auch Svenja Obst bezwang die auf Position 126 in der Weltrangliste notierte Bakula.

Zuvor hatte sich das MTV-Quartett mit den beiden Aufsteigern TSV Schwabhausen (5:5) und dem TTK Anröchte (6:1) auseinanderzusetzen und errang

nahezu eine optimale Punktausbeute. Damit konnte das Team den vorletzten Tabellenplatz verlassen. Mit derzeit 7:7 Punkten legten die Tostedterinnen fünf Punkte zwischen sich und den Tabellenletzten TTK Anröchte in der nur neun Teams umfassenden Eliteliga. **Dieter Gömann**

Die Spiele in Zahlen

MTV Tostedt – TSV Schwabhausen 5:5: Ying Han/Irene Ivancan – Sabine Winter/Di Bao 3:1 (9, -1, 10, 6), Nadine Bollmeier/Svenja Obst – Ting Yang/Agnes Kokai 2:3 (9, 0, -9, -5, -9); Ying Han – Di Bao 0:3 (-7, -6, -7), Irene Ivancan – Sabine Winter 3:2 (8, -10, 10, -10, 8), Nadine Bollmeier – Kathrin Mühlbach 1:3 (-7, -8, 12, -8), Svenja Obst – Ting Yang 2:3 (-3, 9, 10, -4, -7), Ying Han – Sabine Winter 3:0 (8, 5, 9), Irene Ivancan – Di Bao 0:3 (-8, -8, -9), Nadine Bollmeier –

Ting Yang 3:1 (7, 10, -8, 10), Svenja Obst – Kathrin Mühlbach 3:0 (3, 11, 12).

MTV Tostedt – TTK Anröchte 6:1: Nadine Bollmeier/Svenja Obst – Xue Han Vukelja 2:3 (-4, 3, -8, 10, -9), Ying Han/Irene Ivancan – An Konishi/Linda Creemers 3:0 (2, 8, 11); Ying Han – Xue Han Vukelja 3:1 (-6, 4, 4, 8), Irene Ivancan – An Konishi 3:2 (5, 11, -7, -9, 6), Nadine Bollmeier – Linda Creemers 3:0 (3, 3, 5), Svenja Obst – Aimei Wang 3:2 (7, -8, -8, 9, 6), Ying Han – An Konishi 3:0 (8, 4, 4).

MTV Tostedt – ttc berlin eastside 6:4: Ying Han/Irene Ivancan – Georgia Pota/Tanja Hofmann 2:3 (9, 9, -8, -8, -10), Nadine Bollmeier/Svenja Obst – Song Ah Sim/Andrea Bakula 0:3 (-7, -3, -6); Ying Han – Georgia Pota 3:1 (10, 7, -9, 5), Irene Ivancan – Song Ah Sim 3:2 (-12, 6, 8, -5, 8), Nadine Bollmeier – Andrea Bakula 3:2 (-9, -7, 10, 8, 2), Svenja Obst – Petra Lovas 0:3 (-6, -8, -9), Ying Han – Song Ah Sim 1:3 (-9, 10, -4, -4), Irene Ivancan – Georgia Pota 3:1 (-8, 10, 4, 8), Svenja Obst – Andrea Bakula 3:1 (-9, 10, 9, 4).

Hannover 96 spricht bei der Titelvergabe mit

Zur Halbzeit sonnt sich das Team auf Platz zwei / MTV Tostedt II schöpft Hoffnung

Hannover 96 ist derzeit in zweifacher Hinsicht bei jedermann und -frau in aller Munde. Was die Männer der „Roten“ in der 1. Fußball-Bundesliga mit dem großen Ball hinlegen – derzeit Tabellenvierter –, vollbringen die Damen in der 2. Tischtennis-Bundesliga. Das Quartett um Cheftrainer Tobias Kirch sonnt sich nach Abschluss der Vorrunde mit einem Zähler Rückstand auf den Spitzenreiter TuS Uentrop auf dem zweiten Tabellenplatz.

„Vor Saisonbeginn hatten niemand an eine so gute Vorrunde gedacht und dass wir auf dem dem zweiten Platz stehen würden. Und dies ohne die komplette Hilfe unserer koreanischen Spielerinnen, sondern nach dem dritten Spieltag einzig mit unserer Stammformation gespielt haben“, so Kirch. Er und die Mannschaft seien mit der derzeitigen Situation sehr zufrieden. „Der Teamgeist und die sportliche Leistung können momentan gar nicht besser sein. Und mit unserem neuen Teamchef Marko Heuer haben wir einen Goldgriff gelandet“, schildert der Chefcoach die Situation bei den „Roten“, die sich selbst vorzeitig das schönste Weihnachtsgeschenk – im sportlichen Bereich – bereitet haben.

Der zweite niedersächsische Vertreter, die Reserve des MTV Tostedt, steht, wie schon im vergangenen Spieljahr, erneut vor einer sehr schweren Saison. Das Vorhaben, in den entscheidenden Kellerduellen gegen die Kaltenkirchener TS und den SC Poppenbüttel doppelt zu punkten, geht nicht mehr auf nach der deutlichen 1:6-Niederlage gegen den bis dato gleichfalls punktlosen Tabellenletzten Kaltenkirchener TS. Dass das Team um Trainer Michael Bannehr stärker ist als der vorletzte Tabellenplatz ausdrückt, beweist der 6:4-Erfolg über Erstliga-Absteiger TuS Bad Driburg. Wenn das weißrussische Duo Tatsiana Kostromina und Natalia Cigankova gegen den SC Poppenbüttel mit von der Partie ist, sollten die Chancen auf einen Sieg günstig stehen.

Coach Michael Bannehr schöpft für den weiteren Verlauf

Mit 14:1 Siegen im 1. Paarkreuz legte die Slowakin Barbora Balazova ein glänzendes Ergebnis bei den „Roten“ nach Abschluss der Vorrunde hin.

Foto: Dieter Gömann



der Saison die Hoffnung, dass es mit seinem Quartett nicht nur sportlich bergauf geht. „Yvonne Kaiser ist so weit genesen, dass sie schon wieder in das Aufschlagstraining eingestiegen ist. Zu Beginn des neuen Jahres wird sie auch am Tisch wieder einsteigen. Und dann schau'n wir einmal.“ Auch die Dauerverletzte

Sonja Radtke ist zwischenzeitlich wieder in das Training eingestiegen und hat beim Erscheinen dieser Ausgabe die Jugend-Landesmeisterschaften in Helmstedt gespielt. „Ich hoffe, dass sich unser Kader zur Rückrunde nahezu wieder komplettiert hat, was uns bei der Gestaltung und Nominierung für ein spielstar-

kes Team entsprechende Möglichkeiten eröffnet“, schaut Michael Bannehr mit einer Portion Optimismus in die Rückrunde. Er und die Mannschaft haben Erfahrung mit dieser Situation, denn auch im vergangenen Spieljahr war es zur Halbzeit die gleiche wie eben jetzt.

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

Hannover 96 – TTV Hötelf 3:6: Andrea Todorovic/Maria Shiiba – Tetyana Tkachova 0:3 (-2, -7, -12), Barbora Balazova/Meike Müller – Nicky Zetsen/Monique Posthuma 1:3 (-4, 6, -9, -7), Balazova – Tkachova 3:0 (8, 3, 6), Todorovic – Li Dong 1:3 (6, -6, -9, -8), Müller – Posthuma 3:1 (-7, 10, 7, 9), Shiiba – Zetsen 0:3 (-7, -10, -5), Balazova – Dong 3:2 (-8, -12, 11, 8, 3), Todorovic – Tkachova 1:3 (6, -13, -7, -9), Müller – Zetsen 0:3 (-9, -8, -7).

TuS Bad Driburg – Hannover 96 2:6: Carina Jonsson/Elena Waggermayer – Barbora Balazova/Andrea Todorovic 3:0 (6, 7, 5), Cristina Kont/Katja Firat – Meike Müller/Maria Shiiba 0:3 (-4, -10, -7), Jonsson – Todorovic 2:3 (-6, 9, 4, -5, -9), Kont – Balazova 0:3 (-5, -9, -11), Waggermayer – Shiiba 3:1 (4, -13, 5, 6), Firat –

Müller 1:3 (5, -5, -9, -10), Jonsson – Balazova 0:3 (-5, -5, -6), Kont – Todorovic 2:3 (5, -4, 10, -9, -9).

Hannover 96 – Kaltenkirchener TS 6:2: Barbora Balazova/Meike Müller – Aida Astani-Matthies/Jin-Sook Cords 3:1 (3, -14, 8, 8), Andrea Todorovic/Maria Shiiba – Katalin Jedtke/Bianca Dahlke 3:1 (4, 10, -6, 4), Balazova – Cords 3:2 (-9, 8, 6, -7, 11), Todorovic – Jedtke 2:3 (-10, 9, 5, -5, -9), Müller – Astani-Matthies 3:1 (8, 10, -5, 4), Shiiba – Dahlke 0:3 (-7, -8, -8), Balazova – Jedtke 3:1 (9, -3, 10, 4), Todorovic – Cords 3:0 (3, 6, 11).

MTV Tostedt II – Kaltenkirchener TS 1:6: Tatsiana Kostromina/Natalia Cigankova – Jin-Sook Cords/Aida Astania-Matthies 3:0 (4, 8, 2), Anne Sewöster/Meike Gattermeyer – Katalin Jedtke/Bianca Dahlke 1:3 (-5, 7, -8, -6), Kostromina – Cords 0:3

(-6, -10, -7), Cigankova – Jedtke 0:3 (-3, -5, -6), Sewöster – Astani-Matthies 0:3 (-9, -8, -7), Gattermeyer – Dahlke 0:3 (-7, -9, -4), Kostromina – Jedtke 1:3 (-6, 9, -8, -5).

MTV Tostedt II – TuS Bad Driburg 6:4: Tatsiana Kostromina/Natalia Cigankova – Carina Jonsson/Elena Waggermayer 1:3 (-7, 5, -8, -4), Anne Sewöster/Meike Gattermeyer – Cristina Kont/Carina Jonsson 3:2 (10, -5, -8, 6, 2), Kostromina – Kont 3:0 (10, 3, 6), Cigankova – Jonsson 0:3 (-4, -8, -3), Sewöster – Jennifer Schmidt 3:2 (-12, 11, -9, 2, 8), Gattermeyer – Waggermayer 0:3 (-8, -10, -6), Kostromina – Jonsson 3:2 (-1, 9, 3, -8, 8), Cigankova – Kont 3:0 (7, 7, 7), Sewöster – Waggermayer 2:3 (-12, 8, 6, -5, -2), Gattermeyer – Schmidt 3:1 (-5, 8, 9, 4).

Einstige Euphorie ist der Realität gewichen

„Junge Wilde“ des TuS Celle vorerst gezähmt / Dunkle Wolken über dem TTS Borsum

Dass nicht alle Bäume in der 2. Liga in den Himmel wachsen, musste Aufsteiger TuS Celle 92 nach Abschluss der Vorrunde erkennen. Nach sechs Begegnungen mit 7:5 Punkten auf Position drei geführt, setzte es in den verbleibenden drei Begegnungen ausnahmslos Niederlagen, sodass die Mannschaft von Trainer Dirk Diefenbach jetzt auf 7:11 Punkte kommt, die Rang sieben bedeuten.

Die knappe 7:9-Heimniederlage gegen den Mitaufsteiger 1. FC Köln, der bis zum direkten Aufeinandertreffen mit den Herzogstädtern erst mit einem einzigen Zähler das Tabellenende zierte, hat das Celler Sextett mächtig getroffen und auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Im sogenannten Vier-Punkte-Spiel ging die Mannschaft leer aus und es wäre schön gewesen, mit einem Sieg acht Punkte Abstand zum ersten Abstiegsplatz gehabt zu haben. So sind es vier Zähler auf das Kölner Team, und das Diefenbach-Sextett hat es in eigener Hand, das gesteckte Saisonziel zu erreichen: den Klassenerhalt.

TuS Celle hätte dem zweiten niedersächsischen Vertreter in



Jugend-Nationalspieler Arne Hölter erzielte als Nummer drei des TuS Celle 92 mit 12:5 Siegen die beste Bilanz des Sextetts.
Foto: Dieter Gömann

der 2. Liga mit einem Sieg über Aufsteiger Köln in die Hand spielen können. Der TTS Borsum erwischte im Heimspiel gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt einen rabenschwarzen Tag und kassierte gegen die Gäste eine bittere 6:9-Niederlage. Damit ist

es um die Anführerschaft in der Zwei-Klassen-Gesellschaft gelaufen, und die Kaspelstädter müssen sehen, dass sie in den beiden verbleibenden Spielen gegen TTC Hagen und BV Borussia Dortmund punkten. „Bei derzeit nur 6:8 Zählern mache ich

mir schon einige Sorgen um mein Team. Wir müssen sehen, dass wir schnell einen Abstand zum ersten Abstiegsplatz hinlegen, um nicht nur zittern zu müssen in der Rückrunde“, so Coach Fred Schwenke.

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TTC indeland Jülich – TuS Celle 9:2: Filip Szymanski/Lauric Jean – Arne Hölter/Lars Petersen 3:0 (9, 8, 6), Ricardo Walther/Daniel Halcour – Hermann Mühlbach/Erik Schreyer 0:3 (-8, -9, -7), Christian Strack/Axel Fischer – Falko Turner/Richard Hoffmann 3:0 (3, 4, 11), Filip Szymanski – Erik Schreyer 3:0 (6, 10, 10), Ricardo Walther – Hermann Mühlbach 3:0 (5, 7, 12), Lauric Jean – Lars Petersen 3:2 (12, -9, -11, 4, 4), Christian Strack – Arne Hölter 1:3 (-8, -8, 4, -5), Axel Fischer – Pascal Tröger 3:2 (7, -7, 7, -8, 9), Daniel Halcour – Falko Turner 3:2 (3, -9, 9, -8, 6), Filip Szymanski – Hermann Mühlbach 3:1 (-5, 8, 11, 6), Ricardo Walther Erik Schreyer 3:1 (8, 4, -10, 9).

TTC Hagen – TuS Celle 9:3: Danile Kosiba/Thomas Brosig – Arne Hölter/Lars Petersen 3:1 (5, -7, 7, 5), Jens Berkenkamp/Dra-

gan Subotic – Hermann Mühlbach/Erik Schreyer 3:0 (9, 8, 8), Andreas Fejer-Konnert/Pierre-Luc Theriault – Falko Turner/Richard Hoffmann 3:2 (4, -8, 3, -8, 9), Daniel Kosiba – Erik Schreyer 3:0 (8, 9, 7), Thomas Brosig – Hermann Mühlbach 3:2 (-5, -5, 7, 9, 8), Dragan Subotic – Lars Petersen 3:0 (7, 9, 5), Jens Berkenkamp – Arne Hölter 2:3 (-9, 3, -11, 5, -11), Andreas Fejer-Konnert – Pascal Tröger 3:0 (9, 6, 18), Pierre-Luc Theriault – Richard Hoffmann 1:3 (-10, 6, -10, -7), Thomas Brosig – Erik Schreyer 1:3 (-7, 8, -8, -2), Dragan Subotic – Arne Hölter 3:1 (-9, 9, 8, 5).

TuS Celle – 1. FC Köln 7:9: Hermann Mühlbach/Erik Schreyer – Siawash Golshahi/Marcus Steinfeld 3:1 (9, 6, -4, 11), Arne Hölter/Richard Hoffmann – Lennart Wehking/Sascha Nimtz 2:3 (-9, 8, 9, -4, -9), Lars Petersen/Alexander Huuk – Tim Jonas Pade/Philipp Gärtner 0:3 (-9, -6,

-7); Hermann Mühlbach – Siawash Golshahi 1:3 (11, -3, -7, -11), Erik Schreyer – Lennart Wehking 2:3 (8, -3, -6, 8, -12), Arne Hölter – Tim Jonas Pade 3:0 (6, 6, 11), Lars Petersen – Sascha Nimtz 2:3 (-9, 8, 7, -4, -7), Falko Turner – Marcus Steinfeld 3:1 (7, 4, -8, 6), Richard Hoffmann Philipp Gärtner 3:0 (9, 7, 7), Hermann Mühlbach – Lennart Wehking 0:3 (-8, -7, -9), Erik Schreyer – Siawash Golshahi 3:1 (9, -9, 8, 7), Arne Hölter – Sascha Nimtz 3:1 (8, -10, 6, 8), Lars Petersen – Tim Jonas Pade 2:3 (10, -9, -3, 5, -8), Falko Turner – Philipp Gärtner 3:0 (9, 7, 7), Richard Hoffmann – Marcus Steinfeld 1:3 (-7, -9, 9, -11), Hermann Mühlbach/Erik Schreyer – Lennart Wehking/Sascha Nimtz 0:3 (-16, -6, -6).

TTS Borsum – TTC Schwalbe Bergneustadt 6:9: Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz – Boris Rosenberg/Benedikt Duda 3:0 (7, 4, 5), Jakob Asmus-

sen/Matias Contreras – Roman Rosenberg/Vladislav Broda 0:3 (-1, -4, -6), Frank Sternal/Niklas Matthias – Mohammed Kuschhov/Herve Delporte 1:3 (-12, 4, -7, -9), Jakob Asmussen – Boris Rosenberg 3:1 (7, -7, 7, 6), Hartmut Lohse – Roman Rosenberg 3:2 (9, 9, -7, -5, 12), Maciej Pietkiewicz – Vladislav Broda 0:3 (-7, -9, -9), Frank Sternal – Mohammed Kuschhov 1:3 (9, -7, -6, -8), Niklas Matthias – Benedikt Duda 3:1 (9, -6, 8, 11), Matias Contreras – Herve Delporte 0:3 (-9, -6, -4), Jakob Asmussen – Roman Rosenberg 1:3 (-8, 9, -6, -8), Hartmut Lohse – Boris Rosenberg 3:2 (-5, 11, -5, 8, 8), Maciej Pietkiewicz – Mohammed Kuschhov 0:3 (-8, -6, -7), Frank Sternal – Vladislav Broda 3:2 (-5, -7, 9, 9, 4), Niklas Matthias – Herve Delporte 1:3 (-7, 8, -7, -6), Matias Contreras – Benedikt Duda 1:3 (-7, -12, 10, -5).

Klarer Sieger in Braunschweig: Timo Boll gewinnt den Volkswagen-2010-Cup

Zum Schluss gab es „Standing Ovations“ für Timo Boll nach seinem überzeugenden Finalsieg: Mit dem Titel beim Volkswagen 2010 Cup in Braunschweig hat sich Timo Boll nach einer selbst verordneten und rund vier Wochen langen Wettkampfpause eindrucksvoll auf internationalem Parkett in seinem Heimatland zurückgemeldet.

Nachdem der neue Weltranglistenerte zuvor bereits Gao Ning (SIN) und auch deutlich Jun Mizutani (JPN) ausgeschaltet hatte, nahm er vor rund 1700 Zuschauern in der Volkswagen-Halle in Braunschweig auch die Finalhürde mit Ma Lin. Gegen den Olympiasieger lieferte sich Boll ein starkes Spiel über fünf Sätze. „Es waren einige schöne Ballwechsel dabei“, stellte Boll resümierend fest. „Zum Glück sind die meisten auch für mich ausgegangen. Ich habe heute fast fehlerfrei gespielt.“ Zum Schluss gab es einen Siegerscheck über 50.000 US-Dollar und einem New Beetle von Titelsponsor Volkswagen.

„Ich bin ein wenig sprachlos“, erklärte der frisch gebackene Volkswagen-2010-Cup-Gewinner. „Wenn ich ehrlich bin, habe ich selbst nicht daran geglaubt, Ma heute schlagen zu können. Vielleicht sollte ich öfter einfach mal vier Wochen Pause machen“, schmunzelte der 13-fache Rkordeuropameister. Den Schlüssel zum Sieg erkannte Boll im überlegenen Aufschlag-Rückschlag-Spiel. „Da habe ich heute wesentlich besser agiert als noch im Finale der Team-WM in Mos-



Glückliche und verdiente Sieger: Timo Boll setzte sich im Finale deutlich mit 4:1 gegen den chinesischen Olympiasieger Ma Lin durch. Auch die Damen-Siegerin Li Xiaoxia aus China dominierte im Finale gegen die Koreanerin Kim Kyung Ah in 4:2 Sätzen.
Fotos: Manfred Schillings

kau. Es ist natürlich ein gutes Gefühl, wieder mal einen der Top-Chinesen geschlagen zu haben. Gegen sie zu spielen, ist für mich das beste Training, das ich bekommen kann. Diese Vergleiche bringen mich weiter.“ Einen besonderen Dank sprach Boll dem Braunschweiger Publikum aus. „Vielen Dank für die großartige Unterstützung. Vor heimischer Kulisse kann man immer noch ein paar Prozente mehr rauskitzeln.“

Olympiasieger Ma Lin war mit seiner Leistung verständlicherweise nicht zufrieden. „Durch die

lange und intensive Vorbereitung auf die Asien Games fühle ich mich etwas müde. Körperlich bin ich sicher nicht im besten Zustand. Aber auch spielerisch konnte ich heute nicht alles abrufen.“

Die Damen: Titel an Li Xiaoxia

Den Titel bei den Damen sicherte sich Li Xiaoxia aus China. Die Sechste der Weltrangliste setzte sich im Endspiel gegen die südkoreanische Abwehrspezialisten Kim Kyung Ah in sechs Sätzen durch. „Wir kennen uns beide in- und auswendig, trainieren oft und viel miteinander. Zudem verstehen wir uns auch privat sehr gut“, erklärte Li Xiaoxia. „Da kann man sich taktisch natürlich nicht mehr groß überraschen. Ich bin sehr froh, dass ich das Spiel für mich entscheiden konnte.“

Die „Spectacular Pairs“-Konkurrenz entschieden die Saive-Brüder Jean-Michel und Philippe für sich. Im Finale überzeugten die beiden Belgier mit einer spektakulären Kür, die den Juroren 28 Punkte wert war. Guo Yuehua und Chen Xinhua, die mehrfachen Weltmeister der 1980er

Jahre aus China, landeten mit knappem Rückstand auf Platz zwei. „Wir sind ja auch noch ein paar Jahre jünger als die beiden“, schmunzelte Jean-Michael im Siegerinterview. „Kaputt bin ich aber trotzdem. Bei meinem Bruder und mir bin schließlich ich immer derjenige, der laufen muss.“

Torsten Scharf/ tischtennis.de



Mit vollem Körpereinsatz in Braunschweig: Olympiasieger Ma Lin aus China.

Finale Damen: Li Xiaoxia CHN - Kim Kyung Ah KOR 4:2 (7, 5, -6, -10, 6, 4)

Finale Herren: Timo Boll GER - Ma Lin CHN 4:1 (-6, 7, 7, 8, 9)

Halbfinale, Damen: Kim Kyung Ah KOR - Shen Yanfei ESP 4:0 (6, 1, 7, 7), Li Xiaoxia CHN - Krisztina Toth HUN 4:0 (3, 6, 2, 2).

Halbfinale, Herren: Ma Lin CHN - Vladimir Samsonov BLR 4:0 (8, 7, 5, 3), Timo Boll GER - Jun Mizutani JPN 4:0 (8, 8, 8, 4)

Viertelfinale, Damen: Li Xiaoxia CHN - Ai Fukuhara JPN 4:0 (5, 11, 4, 3), Krisztina Toth HUN - Feng Tianwei SIN 4:3 (-9, -7, 7, 6, 9, -5, 10), Wu Jiaduo GER - Kim Kyung Ah KOR 0:4 (-4, -9, -6, -9), Shen Yanfei ESP - Jiang Huajun HKG 4:3 (11, -2, 9, -4, 10, -9, 15)

Viertelfinale, Herren: Ma Lin CHN - Tang Peng HKG 4:1 (9, 3, 9, -9, 3), Timo Boll GER - Gao Ning SIN 4:0 (5, 4, 2, 7), Jun Mizutani JPN - Chuang Chih-Yuan TPE 4:2 (-6, -6, 10, 8, 4, 6), Vladimir Samsonov BLR - Joo Se Hyuk KOR 4:2 (7, 6, -5, 7, -10, 7).

Maria Shiiba und Linda Kleemiß erkämpfen sich die Fahrkarten zum TOP-16-Turnier

Mendig in Rheinland-Pfalz war Austragungsort der TOP-48-Ranglistenturniere der Jugend Anfang November. Jeweils vier Mädchen und vier Jungen aus Niedersachsen hatten sich über die Landesranglisten qualifiziert; nicht am Start waren die freigestellten Zweitligaspieler Arne Hölter vom TuS Celle und Niklas Matthias vom TTS Borsum.

Die beste Platzierung bei den Mädchen erreichte Linda Kleemiß vom SSV Neuhaus. Die kompromisslos mit kurzen Noppen agierende Angriffsspielerin vom SSV Neuhaus belegte Platz elf und sicherte sich damit die Qualifikation zum TOP 16 ebenso wie Maria Shiiba, in der zweiten Bundesliga bei Hannover 96 aktiv und am Ende 13. im Elitefeld.

In der Vorrunde war Kleemiß mit 3:2 Siegen auf Platz drei gelangt, entscheidend für das Weiterkommen ein hauchdünnes 3:2 gleich im ersten Match gegen Franziska Paul (Rheinhausen). In der Platzierungsrunde gab es dann bei vier Siegen nur eine Niederlage.

Etwas anders verlief das Turnier für Shiiba, die mit 4:1 Siegen als Zweite aus der Gruppe startete, in der Platzierungsrunde ebenfalls mit einem Sieg startete, dann aber zwei Niederlagen kassierte und damit im komplizierten Modus zurückfiel auf die Plätze 13 bis 20. Zwei weitere Siege brachten aber doch noch Rang 13 und die Startmöglichkeit beim TOP 16.

Jacqueline Presuhn vom VfL



Robert Giebenrath verpasste als 21. die Qualifikation, spielte aber ein gutes Turnier.

Oker wurde wie Shiiba Zweite in ihrer Gruppe; in der Platzierungsrunde aber fiel sie durch zwei Niederlagen zum Einstieg so weit zurück, dass auch die beiden Siege zum Abschluss nur noch den 17. Platz brachten, der zwar keine schlechte Platzierung darstellt, aber leider nicht zur Qualifikation reichte.

Lisa-Marie Overhoff vom TTK Großburgwedel musste das Turnier wegen einer Verletzung bereits in der Vorrunde aufgeben.

Bei den Jungen waren die beiden Göttinger Regionalligaspieler Yannick Dohrmann und Robert Giebenrath im vorderen Teil des Feldes platziert. Dohrmann schlug zwar in seiner Gruppe den favorisierten Hessen Mäher, brachte sich aber durch eine Niederlage gegen Spieß (Baden-Württemberg) um den Gruppensieg. Ebenfalls mit 4:1 Spielen, aber unglücklicherweise trotzdem nur auf Platz drei, beendete Giebenrath seine Gruppe, in der er satzgleich durch eine Niederlage im direkten Vergleich gegen Bartels eine bessere Platzierung vergab.

In der Platzierungsrunde brachte eine Niederlage zum Start Giebenrath um die letzte Möglichkeit die Qualifikation noch zu erreichen; zwei Siege zum Abschluss brachten Platz 21. Dohrmann siegte nach einer Niederlage zweimal in Folge und hatte damit die Qualifikationsplätze erreicht, eine 1:1-Bilanz danach bedeutete Platz elf und die Teilnahme am TOP 16.

Im unteren Teil des Feldes bewegten sich nach knappen Spielen in der Gruppe Fabian Finkendey vom VfL Westercelle und Maximilian Dierks vom SV Bolzum. Beide bilanzierten 2:3 und belegten Platz vier, und beide blieben auch danach eng beieinander. Mit einem Sieg zum Einstand waren die Spiele um Platz 25 bis 28 erreicht. Danach vermieden sie das direkte Duell um Platz 25 durch eine Niederlage von Dierks gegen Nordlicht Ole Markscheffel, der danach den zuvor siegreichen Finkendey ebenfalls bremste. Dierks beendete das Turnier mit einem Sieg gegen Felix Schümann aus Schleswig-Holstein auf Platz 27, einen Platz besser war Finkendey als 26.

Ingo Mücke



Maria Shiiba spielte sich auf Platz 13 und zum TOP-16-Turnier.

Fotos: Ingo Mücke



Tischtennis-
Kreisverband
Schaumburg

In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Niedersachsen führt der Tischtennisverband Niedersachsen e.V. zusammen mit dem Tischtennis-Kreisverband Schaumburg e.V. das Modellprojekt **Integration durch TT in der Schule** durch.

Für diese interessante Aufgabe suchen wir weitere

ÜbungsleiterInnen

für die Leitung von Kooperationsgruppen in den beteiligten Schulen – in der Regel sind das Grundschulen – sowie Übungsgruppen in den Vereinen.

Wir bieten eine längerfristig angelegte Anstellung auf 400-€-Basis. Sollten Interessierte noch keine Übungsleiter-Lizenz besitzen, besteht die Möglichkeit, diese kurzfristig zu erlangen.

Wir bitten um Kontaktaufnahme. Ansprechpartner sind:

Tischtennisverband Niedersachsen e.V.

Udo Sialino Tel. 0511/98194-17, Mail sialino@ttvn.de
Thilo Dechau Tel. 05068/574199, Mail thilo@seite12.de

Tischtennis-Kreisverband Schaumburg

Rainer Krebs Tel. 05725/4134,
Mail rainer.krebs@ttkv-schaumburg.de
Rainer Unruh Tel. 05725/914800,
Mail rainer.unruh@ttkv-schaumburg.de

Nils Hohmeier und Svenja Böhm erwartet stark Nele Puls schafft die Sensation mit Platz 11

In die Mitte Baden-Württembergs ging die Fahrt der Schüler zum TOP-48-Ranglistenturnier, der VfL Herrenberg empfing die Gäste aus ganz Deutschland. Vier Schülerinnen und fünf Schüler des TTVN hatten sich aufgemacht, um bei diesem Turnier entweder die Qualifikation zum TOP 16 zu schaffen oder wertvolle Wettkampferfahrungen zu sammeln – dies steht traditionell für die jüngeren Starter im Vordergrund.

Bei den Schülerinnen war Svenja Böhm, diese Saison schon vom Verletzungspech heimgesucht, im Vorfeld schon als beste Niedersächsin vermutet worden. Dieses bestätigte die Oldendorfer Regionalligaspielerin und wurde mit überzeugender Leistung Achte des Turniers. Nach 4:1 Spielen in der Vorrunde (in Sechser-Gruppen gespielt) brachten zwei Siege in der Platzierungsrunde die sichere Qualifikation – die beiden Niederlagen zum Abschluss brachten in der Endabrechnung Platz acht.

Nele Puls vom TSV Heiligenrode kam mit 3:2 Spielen als Dritte aus der Gruppe in die Hauptrunde und hatte damit deutlich schlechtere Voraussetzungen, kam aber mit drei dramatischen Fünfsatzsiegen hintereinander ebenfalls noch in den Bereich, der ihr die Qualifikation zum TOP 16 brachte. Eine Niederlage und ein Sieg zum Abschluss brachten

Platz elf.

In der zweiten Hälfte des Feldes landeten die anderen beiden Aktiven aus Niedersachsen. Rica Henschen aus Oldendorf wurde in der Gruppe mit 2:3 Spielen Fünfte, vier Siege in den Platzierungsspielen bedeuteten am Ende Platz 29. Um das Sammeln von Erfahrungen ging es für Caroline Hajok vom RSV Braunschweig. Die B-Schülerin holte in der Gruppe 1:4 Spiele und landete auf Platz sechs, in den Platzierungsspielen gab es einen weiteren Sieg, der am Ende Platz 46 bedeutete.

Die Schüler des TTVN waren mit Ambitionen an den Start gegangen, für Nils Hohmeier (Torpedo Göttingen) und Niklas Otto (SC Hemmingen-Westerfeld) war die Qualifikation das klare Ziel. Für Alexander Ahlbrecht (SV Bolzum), Yannik Xu (TTC Thönse)



Niklas Otto verpasste in der Vorrunde eine bessere Platzierung als Rang 25.

Fotos: Ingo Mücke



Nele Puls belegte sensationell Platz 11.

und Ottos Vereinskamerad Viet Pham Tuan ging es eher um das Sammeln von Erfahrung.

Während Hohmeier mit 5:0 Spielen in der Gruppe seinen Ambitionen gerecht wurde, erreichte Otto sein Ziel nicht – schon in der Gruppe war mit 2:3 Spielen und Platz vier der Traum ausgeträumt. Ein Sieg in der Platzierungsrunde zur rechten Zeit brachte Hohmeier dann im Endergebnis auf Platz acht und damit zum TOP 16. Otto gewann in der unteren Platzierungsrunde alles was es zu gewinnen gab, aber leider war damit Platz 25 das bestmögliche Ergebnis.

Ebenfalls in die vordere Runde spielte sich Ahlbrecht mit guten Leistungen, 3:2 Spiele brachten Platz drei in der Gruppe, danach gab es nur noch im letzten Spiel um Platz 23 einen Sieg.

Im unteren Feld landeten mit Yannik Xu und Viet Pham Tuan die beiden jüngsten Teilnehmer aus Niedersachsen. Der erst zehn Jahre alte Xu spielte 1:4 in der Gruppe (Platz fünf), danach brachten ihn zwei Siege und eine Niederlage in das Spiel um Platz 31. Gegner hier – Pham Tuan, der sich nach 2:3 Spielen und Platz vier in der Gruppe mit einem Sieg und zwei Niederlagen auf das gleiche Niveau gebracht hatte. Im internen Duell setzte sich dann der zwei Jahre ältere Pham Tuan in vier meist deutlichen Sätzen durch.

Mit den erwarteten Plätzen für Böhm und Hohmeier, der kleinen Überraschung durch Puls und der kleinen Enttäuschung durch Otto machte sich die Delegation auf die weite Heimreise.

Ingo Mücke

Yannick Dohrmann sowie Svenja Böhm und Linda Kleemiß fahren zum TOP-12-Turnier

Keinen allzu weiten Weg hatte die Delegation des TTVN zum TOP-16-Turnier der Jugend und Schüler zurückzulegen – nur kurz in den Norden ins schleswig-holsteinische Brunsbüttel ging die Fahrt für die sechs Teilnehmer und ihre Betreuer. Dabei war das weibliche Element stärker vertreten, auf jeweils einen Schüler und Jugendlichen kamen zwei Schülerinnen und Mädchen. Allerdings waren die beiden für die Jugend-Weltmeisterschaft nominierten Arne Hölter (TuS Celle) und Niklas Matthias (TTS Borsum) vom Turnier freigestellt.

Am weitesten vorne platzierte sich Svenja Böhm (Spvg Oldendorf) bei den Schülerinnen. In der Gruppe qualifizierte sich Böhm als zweite von acht Spielerinnen direkt für die Endrunde um Platz eins bis vier – einen Satz vor der punktgleichen Jana Neumaier aus Baden-Württemberg – und damit schon für das TOP 12. In der Endrunde um die Plätze eins bis vier kamen zwei weitere Niederlagen auf Böhms Konto, so dass am Ende ein hervorragender Platz vier stand, gleich vier Plätze besser als beim TOP 48.

Ebenfalls im Schülerinnenfeld dabei war Nele Puls vom TSV Heiligenrode. Zwei gewonnene

Gruppenspiele brachten Platz sechs und damit die Qualifikation für die Runde um die Plätze fünf bis zwölf. Dort kam zu einem übernommenen Sieg aus der Vorrunde gegen Amelie Roche-teau aus Hamburg noch einer gegen Mareike Jünemann aus Berlin dazu, was in der Endabrechnung Platz elf brachte und damit die zunächst verpasste Quali zum TOP 12 – ob noch etwas geht, wird der DTTB entscheiden, der die restlichen vier Plätze zu den acht qualifizierten vergibt.

Bei den Schülern war Nils Hohmeier von Torpedo Göttingen einziger Starter des TTVN. In der Gruppe unterlag er den beiden ersten, Kilian Ort aus Bayern und Pierre Kolbinger aus Baden-Württemberg, nur äußerst knapp und startet somit mit 3:0 Spielen in die Platzierungsrunde. Dort kassierte Hohmeier dann zur Überraschung aller Beteiligten gleich vier Niederlagen, die ihn noch bis auf Platz neun und damit den ersten Nicht-Qualifikationsplatz zurückwarfen. Allerdings sprechen die Ergebnisse auch dafür, dass die andere Vorrundengruppe, die deutlich stärkere war, drei der vier Plätze gingen an diese Aktiven. Aufgrund seines Alters wird Hohmeier sicher gute Chancen auf einen der freien Plätze haben.

Zwei Mädchen waren wie schon erwähnt im Turnier, Maria Shiiba von Hannover 96 und Linda Kleemiß vom SSV Neuhaus. Kleemiß belegte mit einer starken Leistung den dritten Platz in der Vorrunde und zog damit mit einer guten Ausgangsposition in die Platzierungsrunde fünf bis zwölf ein; Shiiba dagegen bilanzierte 2:5 und wurde damit siebte, was ihr nur die Spiele um Platz 13 bis 16 bescherte. Zu ihrem einen übernommenen Sieg kam keiner mehr dazu, sodass am Ende im ersten Mädchenjahr Platz 15 herausprang.

Kleemiß dagegen behauptete sich auch in der Platzierungsrunde hervorragend, gewann alle vier Spiele und belegte damit in der Endabrechnung Platz fünf, was natürlich auch die direkte Qualifikation zum TOP 12 bedeutete und eine deutliche Steigerung gegenüber Platz elf beim



Svenja Böhm landete auf Platz vier.

Fotos: Ingo Mücke

TOP 48.

Bei den Jungen war Yannick Dohrmann von Torpedo Göttingen alleiniger Vertreter des TTVN. In der Gruppe belegte der Regionalligaakteur Platz vier mit einer Bilanz von 4:3 Spielen, von denen er zwei Siege in die Platzierungsrunde mitnahm. Mit einer ausgeglichenen Bilanz schloss er diese ab, hatte am En-

de 4:3 Spiele auf dem Konto und damit mit Platz acht punktgenau die direkte Qualifikation zum TOP 12 in der Tasche.

Mit drei festen Startern nach der Veranstaltung kann der TTVN sicher zufrieden sein, zumal Hölter und Matthias und wahrscheinlich auch Hohmeier ebenfalls bei der Endrangliste dabei sein werden.

Ingo Mücke



Nils Hohmeier überzeugte mit Platz neun.



Linda Kleemiß wurde sehr starke Fünfte.

Landessportbund stellt die Weichen für die Zukunft

„Freiwillig. Etwas bewegen!“ – so lautet das ermunternde Motto für das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit“, das in knapp vier Wochen beginnt und das Gemeinschaftssinn und mehr Engagement stiften soll.

Dass es immer mehr zu einem praktischen Problem wird, ehrenamtliche Kräfte für Veranstaltungen und Vereinsarbeit zu finden, ist dabei kein vereinzelter Hilferuf, sondern vielmehr eine verdichtete Gewissheit – daran ließen die Redner und Delegierten auf dem 37. Landessporttag des Landessportbundes Niedersachsen gar keinen Zweifel.

Rund 300 Delegierte waren nach Oldenburg gekommen, um als Vertreter ihrer Fachverbände und Kreissportbünde wichtige Zukunftsentscheidungen zu treffen. Dabei standen Satzungsänderungen und Wahlen im Zentrum des parlamentarischen Teils. Der Präsident des LSB, Dr. Umbach, freute sich über die einstimmige Wiederwahl und kündigte an, die Finanzen zu sichern und das gesellschaftlich bedeutsame Ehrenamt stärken zu wollen.

Zurecht schwebte dieses Thema über der Veranstaltung und beschäftigte die Köpfe und Redner. Der aus Hannover angerei-



Satzungsänderungen, Wahlen und viel Harmonie prägten den Landessporttag.

Foto: Jan Schoon

ste „Sportminister“ Uwe Schünemann hatte auch Zahlen mitgebracht: Von früher 280 000 ehrenamtlich Tätigen seien nur noch weniger als 200 000 aktiv, und es sei an der Zeit, diesen negativen Trend zu stoppen.

Allerorten wurde somit das Engagement in der Zukunft thematisiert, ohne das dem Sport das Fundament entzogen würde. Zukunftsweisend war auch die Einführung einer Verhaltensrichtlinie zur Prävention vor sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit, um ein starkes Zeichen gegen Übergriffe

und Fehlverhalten zu setzen. Flankiert wird die verabschiedete Richtlinie von einem auf zehn Jahre angelegten Projekt, durch das nachhaltig sensibilisiert werden soll, um die Schutzbedürfnisse jugendlicher Sportler ernst zu nehmen. Nachdem der LSB hier sinnvolle Vorarbeit geleistet hat, wird sich in Zukunft auch das Präsidium des TTVN mit diesem Thema beschäftigen.

Die Vertreter des TTVN wurden ferner hellhörig, als die sportpolitische Erklärung des Landessportbundes zum Thema „Glücksspielstaatsvertrag“ vor-

gestellt wurde. Um die Sportförderung in Niedersachsen finanziell auch langfristig zu gewährleisten, setzt sich der LSB für eine Fortführung des staatlichen Monopols im Lotteriewesen ein. Auf dieses für die geförderten Sportvereine wichtige Thema war am Morgen auch schon Uwe Schünemann eingegangen, als er dem LSB die Mittel für die Sportförderung 2011 zusagte. TTVN-Geschäftsführer Heinz W. Löwer bezeichnete dies als „wichtiges Signal für die zukünftige Förderung.“

Jan Schoon

Internationales Turnier in Namur/Belgien

Jannik Xu gewinnt Gold

Mit fünf Medaillen im Gepäck kehrte der Tischtennis-Verband Niedersachsen vom internationalen Turnier in Namur, Belgien zurück. Vom 31. Oktober bis 1. November konnten sich Svenja Böhm und Niklas Otto bei den A-Schülern, Caroline Hajok und Viet Pham Tuan bei den B-Schülern und Lotta Rose und Jannik Xu bei den C-Schülern mit ihrer internationalen Konkurrenz unter anderem aus Belgien, Frankreich und Schweden messen.

Am erfolgreichsten war letztendlich der jüngste Spieler der niedersächsischen Delegation. Jannik Xu gelang der Einzug in

das Finale in dem er nach hartem Kampf, im fünften Satz einen luxemburgischen Nationalspieler besiegen konnte.

Parallel hierzu konnten auch Svenja Böhm, Viet Pham Tuan und Lotta Rose das Finale erreichen, alle drei mussten aber ihren Kontrahenten gratulieren und holten jeweils Silber. Niklas Otto und Caroline Hajok erlangten Platzierungen im mittleren Teilnehmerfeld und konnten sicher nicht ganz zufrieden mit ihren gezeigten Leistungen sein. Diese Ergebnisse machten jedoch auch deutlich, dass internationale Vergleiche keine Selbstläufer sind und für die jungen Athleten ein wichtiger Baustein der Weiterentwicklung in spie-



Jannik Xu (Mitte) kehrte vom Turnier im belgischen Namur mit dem Siegpokal zurück.

Foto: Tobias Kirch

lerischer und vor allem mentaler Hinsicht sind.

Die positiven Eindrücke und Resultate rundete der zweite

Platz in der Gesamtwertung hinter dem französischen Landesverband Lorraine ab.

Tobias Kirch

Vorstellung der aktuellen Mitglieder des Lotto-Sportinternats

In den nächsten Ausgaben des Tischtennis Magazins werden regelmäßig zwei aktuelle Mitglieder aus dem Lotto-Sportinternat in Hannover vorgestellt. In der letzten Ausgabe wurde der Anfang mit Arne Hölter (TuS Celle) und Viet Pham Tuan (SC Hemmingen-Westerfeld) gemacht. Nun geht es weiter mit den beiden Abwehrspezialisten Robert Giebenrath (Torpedo Göttingen) und Niklas Otto (SC Hemmingen-Westerfeld). Mit ihnen sprach Richard Hoffmann.

Robert Giebenrath

Alter: 16 Jahre
Größe: 1,77 m
Verein: Torpedo Göttingen
Geburtsort: Göttingen
Hobbys: Schlafen, essen
Sponsor: andro
Spielsystem: Shakehand, Abwehr
Holz: Super Core Cell off- (andro)
Beläge: Hexer (andro), Chaos (andro)

Robert Giebenrath ist seit Anfang des Schuljahres 2009/2010 Mitglied des Sportinternats in Hannover. Er besucht seitdem die Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Hemmingen, die genauso wie das Humboldt-Gymnasium mit dem Sportinternat kooperiert. Zurzeit spielt der 16-jährige Abwehrspezialist für den Regionalligaverein Torpedo Göttingen im mittleren Paarkreuz.

Warum bist du in das Internat gezogen?

Bevor ich mich für das Leben im Internat entschied, bin ich vier Mal wöchentlich von Göttingen nach Hannover zum Training gefahren. Der zeitliche Aufwand war sehr hoch und ich hatte wenig Freizeit. Nach reichlichen Überlegungen mit meinen Eltern und den Landestrainern habe ich mich für den Schritt in das Internat entschlossen, damit ich Schule und Sport besser miteinander kombinieren kann.

Wie gefällt es dir im Internat?

Mir gefällt es dort sehr gut. Natürlich ist es anstrengend, das hohe Trainingspensum und die schulischen Belastungen miteinander zu vereinbaren, jedoch ist es mir mit der Zeit immer leichter gefallen.

Inwiefern wirst du als Leistungssportler von deiner Schule unterstützt?

Durch das Frühtraining, die Lehrgänge und die Wettkämpfe fehle ich öfter im Unterricht. Die Schule bietet den Internatsmitgliedern sogenannte Nachholstunden an. In diesen Stunden



arbeite ich mit den jeweiligen Lehrern den Unterrichtsstoff, den ich verpasst habe, nach. Da die Nachholstunden nur mit mir oder zusammen mit anderen Internatssportlern durchgeführt werden, können wir den Unterrichtsinhalt effektiver aufarbeiten.

Wie sieht eine typische Woche im Internat aus?

Eine typische Woche im Internat besteht aus fünf normalen Schultagen und sieben Trainingseinheiten. Von Montag bis Donnerstag steht jeden Abend ein mehrstündiges Tischtennis-training auf dem Plan. Am Montag und Mittwoch kommt jeweils noch eine Stunde Krafttraining nach der Tischtenniseinheit dazu. Sowohl Dienstag, Mittwoch als auch Donnerstag habe ich von 7 bis 9.15 Uhr Frühtraining und danach beginnt für mich der normale Schulalltag. Freitags nach der Schule fahre ich entweder nach Hause oder zu Wettkämpfen.

Welche Ziele willst du im Tischtennis noch erreichen?

Im Jugendbereich ist es mein Ziel für den Bundeskader nominiert zu werden. Bei nationalen

Wettkämpfen möchte ich mich in die erweiterte deutsche Spitze spielen, um in meinem letzten Jugendjahr die Chance zu bekommen, an den Europameisterschaften teilzunehmen. Bei den Herren ist es mein langfristiges Ziel in den erweiterten Nationalkader zu kommen und bei internationalen Turnieren im Deutschlandtrikot an den Start gehen zu dürfen.

Wie stellst du dir deine zukünftige Tischtenniskarriere vor?

In den nächsten Jahren möchte ich mich spielerisch so weit entwickelt haben, dass ich in der deutschen Spitze Anschluss finde und in der Deutschen Tischtennis Liga aufschlagen kann. Dieses Niveau würde ich dann, so lange wie es mir möglich ist, halten wollen.

Welche Erfolge hast du in deiner bisherigen Karriere erreicht?

Ein großer Erfolg in meiner bisherigen Karriere war der norddeutsche Meistertitel bei den Schülern. Der Aufstieg mit meiner Mannschaft im letzten Jahr war ebenfalls wichtig für mich, da ich mich mit einer Bilanz von 13:3 im mittleren Paarkreuz behaupten konnte und in dieser Saison in der Regionalliga spielen darf.

Welche Hobbys betreibst du neben Tischtennis?

Unter der Woche höre ich gerne Musik und entspanne mich nebenbei. Ansonsten verbringe ich viel Zeit mit meiner Freundin. Am Wochenende treffe ich mich mit meinen Freunden zu Hause, da ich diese meist nur am Wochenende sehe.

Richard Hoffmann

Niklas Otto

Alter: 14 Jahre
Größe: 1,82
Verein: SC Hemmingen-Westerfeld
Geburtsort: Hannover
Hobbys: PC spielen, Freunde treffen, Fußball
Sponsor: TSP
Spielsystem: Abwehr, Shakehand
Holz: Reflex-50 Award (TSP)
Beläge: Bjorn (TSP), Curl P-1R (TSP)

Niklas Otto ist zum Anfang des Schuljahres 2010/2011 in das Sportinternat in Hannover eingezogen. Ein Jahr zuvor war der 14-jährige Abwehrspieler noch ein Mitglied des Teilzeitinternats. Zurzeit besucht Niklas die 9. Klasse des Humboldt-Gymnasiums. Der junge Defensivkünstler gehört auf nationaler Ebene zu den besten seiner Altersklasse und schlägt in dieser Saison für den Verbandsligisten SC Hemmingen-Westerfeld im mittleren Paarkreuz auf.

Warum bist du in das Internat gezogen?

Ich habe mich für das Leben im Internat entschieden, damit ich durch das häufige Training sowohl mein technisches als auch spielerisches Niveau verbessern kann, um bei nationalen und internationalen Wettkämpfen gut abschneiden zu können. Ein weiterer Grund war der zeitli-



che Aspekt, da ich durch das hohe Trainingspensum kaum Zeit mehr für mich hatte. Es gab nur noch Schule und Training.

Wie gefällt es dir im Internat?

Im Internat gefällt es mir sehr gut, weil wir durch das neue Internatsgebäude optimale Bedingungen haben. Ich denke zwar noch öfters an meine Freunde und Eltern zu Hause, aber dadurch, dass ich in der Schule und im Internat schnell Anschluss gefunden habe, fühle ich mich trotzdem wohl.

Inwiefern wirst du als Leistungssportler von deiner Schule unterstützt?

Durch das Frühtraining, das dreimal wöchentlich statt findet, fehle ich jede Woche regelmäßig in sechs Schulstunden. Damit bei mir keine Wissenslücken entstehen, bietet die Schule uns Internatsathleten Nachholstunden außerhalb der regulären Schulzeit an. In diesen Stunden arbe-

ten andere Internatsportler und ich den verpassten Unterrichtsstoff mit dem jeweiligen Lehrer nach. Wenn ich aufgrund von Lehrgängen oder Wettkämpfen fehle, bekomme ich noch zusätzliche Nachholstunden, jedoch muss ich dann auch viel alleine aufarbeiten.

Wie sieht eine typische Woche im Internat aus?

Am Montag und Freitag gehe ich in der Regel ganz normal zur Schule. Dienstags, mittwochs und donnerstags habe ich vor der Schule jeweils von 7 bis 9.15 Uhr Frühtraining. Nach dem Frühtraining begeben mich dann zum Unterricht. Von Montag bis Donnerstag trainiere ich zusätzlich jeden Abend mehrere Stunden Tischtennis und zweimal die Woche kommt noch eine Einheit Krafttraining dazu. Zwischen dem Schulende und dem Training mache ich entweder meine Hausaufgaben, habe Nachhilfe oder gehe mit Freun-

den in die Stadt. Am Freitag fahre ich dann nach Hause oder zu Wettkämpfen.

Welche Ziele willst du im Tischtennis noch erreichen?

In meinem letzten Schülerjahr möchte ich bei den Deutschen Meisterschaften eine Medaille im Einzelwettbewerb erzielen. Im Jugendbereich ist es mein Ziel in der deutschen Spitze Anschluss zu finden und versuchen mich für den Nationalkader zu empfehlen. Die Teilnahme bei einer Jugendeuropameisterschaft wäre ein Traum für mich.

Wie stellst du dir deine zukünftige Tischtenniskarriere vor?

Mein langfristiges Ziel ist es in der Deutschen Tischtennis Liga zu spielen und mich für den erweiterten Herren-Nationalkader zu empfehlen. Außerdem möchte ich später mit Tischtennis meinen Lebensunterhalt abdecken, damit ich so lange wie möglich als Profi leben kann und neben-

bei keinen anderen Beruf ausüben muss.

Welche Erfolge hast du in deiner bisherigen Karriere erreicht?

Ein großer Erfolg in meiner bisherigen Karriere war der 4. Platz in der Altersklasse der B-Schüler bei einem internationalen Turnier in Luxemburg, bei dem sowohl andere Landesverbände als auch Nationalmannschaften teilgenommen haben. Ein weiterer wichtiger Erfolg war der 3. Platz mit der Mannschaft in der Schüler-Konkurrenz bei einem internationalen Turnier in Ungarn.

Welche Hobbys betreibst du neben Tischtennis?

An meinen freien Wochenenden verbringe ich Zeit mit meiner Familie, treffe mich oft mit meinen „alten“ Freunden oder beschäftige mich am PC. Unter der Woche gehe ich gerne mit Freunden aus der Schule oder aus dem Internat in die Stadt.

Richard Hoffmann

C-Trainer-Ausbildung der FSJ'ler

Nach dem Sommercamp, an dem wir alle den Co-Trainer machten, ging es nach einem lehrgangsfreiem Wochenende für uns gleich wieder nach Clausthal-Zellerfeld. Erste Kontakte waren schon geknüpft und so fuhren wir schon in kleineren Gruppen zum Lehrgang.

In Clausthal-Zellerfeld angekommen, bestätigte sich, was wir schon Ende des Sommercamps geahnt hatten; die Truppe hat sich wieder komplett eingefunden. Alle hatten wieder einen „Heidenspaß“ und wir machten da weiter, wo wir in Hannover aufgehört hatten.

Das Gespräch über Gruppendynamik mit Ole Fröhlich vom ASC Göttingen gab uns dann auch einen Namen für das was bei uns abließ: „Harmoniephase!“

Die folgende Woche bei dem C-Trainer-Aufbaulehrgang wurde dann bezogen auf Tischtennis, intensiver als beim Sommercamp, war aber noch nichts im Vergleich zu dem C-Trainer-Vertiefungslehrgang im November am gleichen Ort.

Unser Lehrgangsleiter, Benne Lauckmann verwickelte uns immer wieder in Diskussionen rund



Eine intensive Woche in Sachen C-Trainer-Ausbildung absolvierten die FSJ'ler des TTVN in Clausthal-Zellerfeld.

um Tischtennis, die bis in die Abendstunden gingen.

Die Pausen nutzten wir, um uns auszuruhen oder auch durch die eine oder andere Partie am Kickertisch. Dieses Training machte sich dann in der zweiten Woche bezahlt, während der wir ein großes Kickerturnier laufen ließen. Somit hatten wir auch dort in den Pausen etwas zu tun und konnten uns von der Angst vor der Abschluss-Prüfung ablenken. Besonders die beiden FSJ'ler von uns, die nicht nur im

Tischtennis zuhause waren, hatten die Pausen nötig, um mal wieder auf andere Gedanken zu kommen.

Da aber auch die Lehrproben anstanden, waren wir in den Pausen auch oft dabei die täglich gewonnenen Eindrücke aus den anderen Lehrproben für die anstehende sinnvoll zu nutzen. Die Arbeit wurde noch intensiver als die zweite Lehrproben-Gruppe die Messlatte sehr hoch legte; sogar Benne war sprachlos...

Natürlich waren die Lehrpro-

ben nur eine kleine Hürde auf dem Weg zur Lizenz, denn am letzten Tag stand noch die Theoretische Prüfung auf dem Programm. Doch die schafften wir alle mit einem sehr ordentlichen Ergebnis, sodass sogar Markus Söhngen äußerst zufrieden mit uns war und in der mündlichen Prüfung schnell merkte, dass wir gut vorbereitet waren. Dies lag zum einen natürlich an der guten Ausbildung, aber auch an den spontan am Vorabend der Prüfung gebildeten Lernzirkeln, die sich unentwegt die sieben koordinativen Fähigkeiten vorbeteten oder sich Fragen über Sportmedizin beantworteten. Ganz nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“

Dieses Motto versuchten wir auch zu verdeutlichen, indem wir den Versuch starteten, einen Pizzaschachtelturm vom Boden des Seminarraumes bis zur Decke zu bauen. Es fehlte nicht viel, und wir hätten auch dieses Ziel erreicht.

Schließlich fuhren wir alle guter Dinge und mit bestandener Prüfung nach Hause und freuten uns aber auch alle darauf, nicht wie jeden Morgen schon um 8 Uhr vom Gong geweckt zu werden.

Fabian Muhsal

Wilhelm Klein: Mit 90 Jahren immer noch gern auf Reisen

Am 5. Dezember vollendete der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes Hildesheim, Wilhelm Klein, sein 90. Lebensjahr. Von 1956 bis 1978 leitete er, nur unterbrochen durch eine dreijährige berufsbedingte Ortsabwesenheit, die Geschicke des Kreisverbandes. Bis 1970 war er auch gleichzeitig Jugendwart. Mit der Zusammenführung der Kreisverbände Hildesheim und Alfeld auf Grund der Gebietsreform stellte er sein Amt 1978 zur Verfügung. Sein Nachfolger wurde dann Willi Goebel.

Personalia

Auch im damaligen Bezirksverband Hildesheim, bestehend aus den Kreisverbänden Hildesheim, Holzminden, Alfeld und Peine, war Wilhelm Klein in führender Funktion tätig. Von 1966 bis zur Auflösung des Bezirksverbandes im Jahr 1979 als Vorsitzender und gleichzeitig Jugendwart. Außerdem bekleidete er für zwei Jahre den Posten des Landesjugendwartes.

Der Name Wilhelm Klein ist auch eng mit der Geschichte der TTSG Caravan Hildesheim, der Tischtennis-Hochburg Niedersachsens in den sechziger und siebziger Jahren, verbunden.

Von der Gründung 1953 bis zur Fusion mit der SG Marienbur-

ger Höhe im Jahre 1979 führte er den Verein als Vorsitzender. Zahlreiche Landes- und Norddeutsche Meisterschaften im Jugendbereich wurden unter seiner Führung errungen. Zeitweise spielten bis zu 28 Mannschaften in den verschiedensten Altersklassen. Höhepunkt war für ihn der Aufstieg seiner 1. Herrenmannschaft in die Oberliga Nord, der damals höchsten Spielklasse Deutschlands.

Nach 1979 war Schluss mit den ehrenamtlichen Tätigkeiten. Heute ist Wilhelm Klein meist nur noch den Insidern bekannt. Seit 1984 ist der Sachbearbeiter im Jugendamt, zunächst in Hildesheim, dann in Kassel und später bei der Landeshauptstadt Han-



Wilhelm Klein

nover, im Ruhestand. Den Sport verfolgt er seitdem weiter mit viel Interesse aus Presse, Funk und Fernsehen. In seiner Freizeit ist er zusammen mit seiner Frau Ursula viel auf Reisen. Auch seinen 90. Geburtstag verbrachte der rüstige Pensionär in Antalya (Türkei). **Rainer Hopert**

Ralf Michaelis steigt in den Kreis der Sechziger auf

Oberstudienrat prägte vielfältig den Tischtennissport

Nun zählt auch Ralf Michaelis zum Kreis der Sechziger, denn bereits am 27. Oktober hat es bei dem in Schwülper wohnenden langjährigen Mitglied im Ausschuss für Bildung und Lehre zum sechsten Mal „genullt“. Gleichmaßen freuten sich Ehefrau Barbara, die Söhne Jens und Stefan, Verwandte, Freunde und die große Tischtennis-Gemeinde mit dem Jubilar über viele glückliche Momente, gemeinsame Aktivitäten und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Gerade der Tischtennissport wurde von Ralf Michaelis in vielfältiger Weise geprägt: als Funktionär auf Kreis-, Landes- und Bundesebene, als Trainer bis zum heutigen Tage; Als Spieler in den Vereinen Concordia Braunschweig und beim TSV Rothemühle, als Referent bei der Lehrerfortbildung der allgemeinbildenden Schulen, als Autor von verschiedenen Tischtennisbüchern und last not least bereits über Jahrzehnte bei der Übungsleiter- und Trainerausbildung im Tischtennisverband Niedersachsens an der Seite des einstigen und verstorbenen Verbandslehrwartes Bodo Haake

(Springe) und den weiteren Beisitzern Hans-Jörg Wasow (Oker) und Dieter Gömann (Springe).

Neben diesen ehrenvollen Tätigkeiten war der als Oberstudienrat am Ratsgymnasium Wolfsburg tätige Jubilar mit den Fächern Chemie und Geografie auch schon als Student der TU Braunschweig als Sportreferent im ASTA aktiv.

Die entgegengebrachte Wertschätzung aller Weggefährten liegt begründet in seinem beispielhaften positiven Charaktereigenschaften. Zuverlässigkeit, soziales Engagement, positive Denken, Hilfsbereitschaft und Berechenbarkeit zeichnen Ralf Michaelis aus.

Aber zur Abrundung seines Charakters gehören natürlich auch seine kleinen Schwächen. Verlieren ist manchmal nicht sein Ding, und viele Gegner bekamen seinen Unmut zu spüren. Auch als Betreuer soll er einige Male zum Entsetzen seiner Schützlinge kurzfristig ausgeflippt sein.

Für die kommende Dekade, lieber Ralf, die ja auch als Konsolidierungsphase im Leben gesehen wird, wünschen wir Dir wahrhaft alles erdenklich Gute.

Martin Sklorz

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im Dezember

22.12.: Eberhard Schöler, 70, Ex-DTTB-Sportwart,
23.12.: Hans-Karl Bartels, 63, Ehrenmitglied des TTVN

Geburtstage im Januar

06.01.: Alfred Schwenke, 74, TTVN-Lehrteam und Cheftrainer TTS Borsum
19.01.: Günter Schäfer, 62, TTVN-Beirat
26.01.: Frank Schönemeier, 44, Landestrainer TTVN
31.01.: Bernd Lögering, 65, TTVN-Beirat, Mitglied im Ausschuss für Seniorensport TTVN, 1. Vorsitzender BV Weser-Ems

Geburtstage im Februar

01.02.: Hans-Peter Gölken, 55, Beisitzer im Verbandsgericht TTVN
04.02.: Gabi Droste, Ex-stellvertretende Vorsitzende BV Hannover
07.02.: Sandra Böttcher, 42, Ex-Ressortleiterin Breitensport TTVN
15.02.: Hans Giesecke, 79, Ehrenmitglied TTVN, Ehrenpräsidiumsmitglied DTTB
24.02.: Manfred Winterboer, 57, Ex-Ausschussmitglied TTVN
29.02.: Friedrich Pestrup, 75, Beisitzer im Ausschuss für Breitensport, TTVN

Geschäftsstelle geschlossen

Die TTVN-Geschäftsstelle ist vom
23. Dezember 2010 bis zum 2. Januar 2011
geschlossen. Danach stehen die Mitarbeiter
wie gewohnt zur Verfügung.

Bezirksmeisterschaften

Damen und Herren in Göttingen-Geismar

Damen-Einzel: 1. Jaqueline Presuhn (VfL Oker), 2. Jennifer Weiss (MTV Hattorf), 3. Constanze Schlüter (VfR Weddel) und Julia Wolf (SSV Neuhaus).

Damen-Doppel: 1. Madlin Heidelberg/Julia Wolf (SSV Neuhaus), 2. Constanze Schlüter/Linda Rudel (VfR Weddel).



Jaqueline Presuhn
Fotos (10): Helmut Walter

Herren-Einzel: 1. Ahmet Kösterelioglu (Torped. Göttingen), 2. Robert Giebenrath (Torpedo Göttingen) 3. Folker Roland (Torpedo Göttingen) und Uwe Bertram (MTV Hattorf).

Herren-Doppel: 1. Uwe Bertram/Michael Görner (MTV Hattorf), 2. Robert Giebenrath/Folker Roland (Torpedo Göttingen).



Ahmet Kösterelioglu

Jugend inSalzgitter-Bad

Mädchen-Einzel: 1. Caroline Hajok (RSV Braunschweig), 2. Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen), 3. Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) und Winnie Xu (RSV Braunschweig).

Mädchen-Doppel: 1. Caroline Hajok/Winnie Xu (RSV Braunschweig), 2. Tara Eisfeld/Jessika Wills (Torpedo Göttingen), 3. Isabel Vogt/Jasmin Hachulla (RSV Braunschweig) und Carina und Angelika Schneider (SV Broitzem).

Jungen-Einzel: 1. Henrik Fahlbusch (VfL Oker), 2. Christian Schieß (VfL Oker), 3. Yannic Bode und Nils Hohmeier (beide Torpedo Göttingen).

Jungen-Doppel: 1. Yannic Bode/Nils Hohmeier (Torpedo Göttingen), 2. Henrik Fahlbusch/Christian Schieß (VfL Oker), 3. Marc Hensel/Carsten Ruhnke (TTC Hattorf) und Sven Peters / Alexander Barker (TTC Hattorf).

Von den Bezirksindividualmeisterschaften freigestellt und vorab für die Landesindividualmeisterschaften nominiert waren: Linda Kleemiß (SSV Neuhaus), Jaqueline Presuhn (VfL Oker), Robert Giebenrath und Yannick Dohrmann (beide Torpedo Göttingen).



Caroline Hajok



Henrik Fahlbusch

Schüler/-innen A in Göttingen-Geismar

Schülerinnen-A-Einzel: 1. Winnie Xu (RSV Braunschweig), 2. Marie-Sophie Wiegand, 3. Julia Maria Münker und Katharina Overhoff (alle drei Torpedo Göttingen).

Schülerinnen-A-Doppel: 1. Winnie Xu/Alicia Meyer (RSV/SSV Neuhaus), 2. Marie-Sophie Wiegand/Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen), 3. Maïke Gomolluch/Lisa Krödel (RSV/TSV Watenbüttel) und Julia Maria Münker/Laura Bischoff (Torpedo Göttingen).

Schüler-A-Einzel: 1. Lennart Schiller (Torpedo Göttingen), 2. Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel), 3. Finn Hartung (VfB Peine) und Florian Scheck (Torpedo Göttingen).

Schüler-A-Doppel: 1. Florian Scheck/Finn Hansen (Torpedo Göttingen/VfB Peine), 2. Lennart Schiller/Marius Oberdieck (Torpedo Göttingen), 3. Jonathan Koch/Cedric Meissner (SC Weende/TTC Hattorf) und Max Strutz/Noah Schieß (MTV Wolfenbüttel).

Von den Bezirksindividualmeisterschaften freigestellt und vorab für die Landesindividualmeisterschaften nominiert waren: Caroline Hajok (RSV Braunschweig) und Nils Hohmeier (Torpedo Göttingen) und Christian Schieß (VfL Oker)



Winnie Xu



Lennart Schiller

Schüler/-innen B in Salzgitter-Bad

Schülerinnen-B-Einzel: 1. Lisa Krödel (TSV Watenbüttel), 2. Marie Kilpert (Torpedo Göttingen) 3. Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) und Nora Kopp (Torpedo Göttingen).

Schülerinnen-B-Doppel: 1. Lisa Krödel/Maïke Gomolluch (TSV Watenbüttel/RSV), 2. Marie Kilpert/Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen), 3. Laura Kleinwächter/Lena Wathling (TTV Evessen) und 3. Sophia Scheja/Celine Wessels (SV Jembke).

Schüler-B-Einzel: 1. Hüseyin Özdemir (MTV Goslar), 2. Noah Schieß (MTV Wolfenbüttel), 3. Niklas Beliaev (SSV Neuhaus) und Cedric Meissner (TTC Hattorf).

Schüler-B-Doppel: 1. Cedric Meissner/Till Peters (TTC Hattorf), 2. Hüseyin Özdemir/Felix Wilke (MTV Goslar/SV Union Salzgitter), 3. Max Strutz/Noah Schieß (MTV Wolfenbüttel) und Max Steve Hille/Annh Huy Nguyen (MTV Duttenstedt/MTV Stederdorf).

Von den Bezirksindividualmeisterschaften freigestellt und vorab für die Landesindividualmeisterschaften nominiert waren: Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen), Caroline Hajok (RSV Braunschweig), Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen), Nils Hoh-

meier (Torpedo Göttingen) und Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel).



Lisa Krödel



Hüseyin Özdemir



Helmut Walter,
Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig,
Tel. 0531/697300, Fax 0531/2622443,
Mobil 0172/1697029,
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de
www.ttbezirk-bs.de

Schüler/-innen C in Göttingen-Geismar

Schülerinnen-C-Einzel: 1. Insa Pultke (TSV Wendeburg), 2. Nora Kopp (Torpedo Göttingen), 3. Alina Maaß (Torpedo Göttingen) und Thuy Vy Nguyen (MTV Stederdorf).

Schülerinnen-C-Doppel: 1. Lea Freckmann/Nora Kopp (Torpedo Göttingen), 2. Insa Pultke/Thuy Vy Nguyen (TSV Wendeburg/MTV Stederdorf), 3. Viola Blach/Lena Wathling (SV Anker Gadenstedt/TTV Evessen) und Alina Maass/Franziska Ehlers (Torpedo Göttingen/SV Woltwiesche).

Schüler-C-Einzel: 1. Jan Klappschinski (MTV Wolfenbüttel), 2. Pius Schledewitz (TSV Arminia Vöhrum), 3. Luca Anders (MTV Duttonstedt) und Paul Schnick (RSV Braunschweig).

Schüler-C-Doppel: 1. Jakob Koch/Louis Waldmann (TSV Herberhausen), 2. Luca Anders/Niklas Plote (MTV Duttonstedt), 3. Matteo Orio/Paul Schnick (RSV Braunschweig) und Rene Knierim/Timon Zimmermann (TTC Hattorf).

Von den Bezirksindividualmeisterschaften freigestellt und vorab für die Landesindividualmeisterschaften nominiert waren: Marie Kilpert, Johanna Wiegand (beide Torpedo Göttingen), Nils Schulze und Noah Schieß (beide MTV Wolfenbüttel).

Senioren/innen in Lehre

Senioren Ü 40: 1. Stefan Gassmann, 2. Mirko Stupika, 3. Peter Bock und Dirk Bosse.

Senioren Ü 40 Doppel: 1. Pätz/Mudrow, 2. Rook/Havekost, 3. Bock/Kiesel und Voss/Stupika.

Senioren Ü 50: 1. Martin Scholz, 2. Thorsten Kleinwächter, 3. Helmut Wellmann und Martin Maier.

Senioren Ü 50 Doppel: 1. Vogel/Keil, 2. Wucherpennig/Rink, 3. Kleinwächter/Scholz und Sander/Dittmer.

Senioren Ü 60: 1. Bernd Sonnenberg, 2. Jürgen Evers, 3. Volker Kress und Werner Achtner.

Senioren Ü 60 Doppel: 1. Evers/Kraus, 2. B. Sonnenberg/Kress, 3. Vogler/Buten und Achtner/KH. Obst.

Senioren Ü 65: 1. Otto Ehnte, 2. Karl-Heinz Brunzel, 3. Wolfgang Ellinger und Hans-Jürgen Knapp.

Senioren Ü 65 Doppel: 1. Ehnte/Knapp, 2. Klinger/Thelen, 3. Kipper/Fischer und Ellinger/Kayser.

Senioren Ü 70: 1. Heinz Krause, 2. Dieter Döhler, 3. Wolfgang Lack und Werner Schimming.

Senioren Ü 70 Doppel: 1. Lack/Telchow, 2. Bertram/Schimming, 3. W. Gempfer/Braun und Stöter/Gansberg.

Senioren Ü 75: 1. Horst Hedrich, 2. Günter Mundil, 3. Dieter Fuhr-



Insa Pultke



Jan Klappschinski

mann und Alfred Zimmer.

Senioren Ü 75 Doppel: 1. Hedrich/Zimmer, 2. Fuhrmann/Mundil, 3. Lau/Rother und Heilmann/Krebs.

Senioren Ü 80: 1. Günter Puzicha, 2. Rolf Wilkening, 3. Günter Possiel

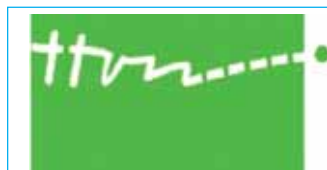
Seniorinnen Ü 40: 1. Izabella Hornburg, 2. Andrea Schulz, 3. Heike Kleinwächter und Beate Koch.

Seniorinnen Ü 40 Doppel: 1. Hornburg/Gnegel, 2. Koch/Lauffer, 3. Grahn/Christ und Kleinwächter/Friedl.

Seniorinnen Ü 50: 1. Karin Westphal, 2. Hella Jasef, 3. Karin Anders und Margrit Eberwein.

Seniorinnen Ü 50 Doppel: 1. Eberwein/Anders, 2. Westphal/Jasef, 3. Siebert/Klawitter und Pietsch/Probst.

Seniorinnen Ü 60-75: 1. Hildegard Klawitter Ü 60, 2. Eva Vogt Ü 60, 3. Almuth Tabatt Ü 65.



www.ttvn.de

Stadtverband Wolfsburg**Tischtennis in der Gefängniskirche**

Zu einem vorweihnachtlichen Sportvergleich führen Sozialsportler des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg und der Westhagener Immanuelkirchengemeinde unter Leitung von Andreas Skatschkov und Manfred Wille in die Justizvollzugsanstalt (JVA) nach Wolfenbüttel. Verstärkt wurden die Volkswagenstädter durch Profis vom TSV Ehen um Mannschaftskapitän Martin Finger und vom TTC Magni Braunschweig um Team-Chef Martin Stützer. TTC Magni ist, wie der CVJM auch, Stützpunktverein im Programm „Integration durch Sport“ des Landessportbundes (LSB) Niedersachsen.

Ob im Tischtennis, Volleyball oder Fußball, der Termin für den Besuch der Justizvollzugsanstalt muss immer rund zwei Monate vorher mit der JVA abgestimmt werden. Dann werden die Gruppen und Vereine angesprochen. „Auch der SSV Neuhaus, TTC Detmerode und VfR Eintracht Nord Wolfsburg und zahlreiche Kirchengemeinden wie die Westhagener evangelischen Mennoniten und die evangelisch-lutherische Gemeinde aus Mörse und Einzelpersonen wie TT-Urgestein Horst Wallmoden sind schon mitgefahren“, erzählt CVJM-Vorsitzender Manfred Wille. Die Mannschaften müssen etwa zehn Tage vor dem Termin ihre Teilnehmer mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum melden, die dann dem Sportdienst um Mario Loba, Dietmar Meyer und Martin Berger der JVA mitgeteilt werden.

„Wir haben gern Kontakt mit Sportlern von draußen“, erzählten die Einsitzenden beim sportlichen Treffen. An fünf Tischen schupften

und schmetterten die Tischtennispieler diesmal den Zelluloidball über das Netz. Zwischen den Sätzen kamen die Lessingsstädter und die Besucher bei Kaffee und Kuchen gut ins Gespräch. Kekse und Kuchen bringen die Auswärtigen immer mit.

JVA-Sportlehrer Dietmar Meyer informierte die Gäste umfassend über den Alltag in einer Justizvollzugsanstalt. Für sie war aber wichtig, dass für junge Menschen verstärkt Angebote gemacht werden, damit sie nicht in den Kreislauf der Straffälligkeit kommen. „Und die Opfer sollten nicht vergessen werden“, mahnten die Wolfsburger Sozialsportler.

Günter Donath, Vorsitzender des Wolfsburger Tischtennisfachverbandes, lobte die langjährige sozialsportliche Aktion des CVJM: „Die CVJM-Sozialsportler sind seit Jahrzehnten ein sozialer Farbtupfer in unserem Fachverband. Ich fahre immer gern zu sportlichen Vergleichen mit ihnen nach Wolfenbüttel“. Gut fand der aktive Tischtennisfunktionär, dass viele Vereine und Gruppen gemeinsam in das Gefängnis fahren. „Dies ist gelebte Netzwerkarbeit“, hob er den gemeinschaftlichen Gesichtspunkt dieser integrativen Tischtennisbegegnungen hervor, die neben ihm besonders von dem Ehmer Gerd Otte unterstützt werden.

Auch Dietmar Meyer von der Justizvollzugsanstalt fand den Tischtennisbesuch prima: „Es war ein ganz entspannter Sporttag. Eine sehr gute Möglichkeit, für unsere Sportler mit Auswärtigen in zwangloser Atmosphäre bei Sport, Kaffee und Kuchen in Kontakt zu kommen.“

Manfred Wille



Wolfenbütteler und Gäste nach dem vorweihnachtlichen Tischtennisvergleich in der Gefängniskirche. Foto: Manfred Wille

Bezirksmeisterschaft Damen/Herren in Salzhemmendorf

Peter Skulski ist nicht zu stoppen

Peter Skulski vom TV 87 Stadtoldendorf war bei der Meisterschaft der Herren, die der Kreisverband Hameln-Pyrmont in Salzhemmendorf ausrichtete, nicht zu stoppen. Bei den Damen holte sich Nadine Kleinert vom TSV Heiligenrode den Titel.

Christos Iliadis vom TSV Schwalbe Tündern versuchte im Finale, wie auch schon Daniel Ringleb vom SV Bolzum im Halbfinale, Skulski den Sieg streitig zu machen. Doch beide Konkurrenten kamen über ein 1:3 nicht hinaus. Mit einer starken Leistung wartete Iliadis dafür im Halbfinale gegen Regionalligaakteur Sven Hielscher vom SV Bolzum nach einem 1:2-Satzrückstand mit 11:5 im Entscheidungsdurchgang auf. Eine kämpferische Glanzleistung zeigte der Tünderaner auch schon im Achtelfinale, als er André Sauer von der TSG Ahlten 15:13, 12:10, 6:11, 6:11 und 11:5 besiegte. Den Sprung in das Viertelfinale schafften auch Stefan Schreiber vom TK Berenbostel, der aber dort knapp gegen Ringleb den Kürzeren zog sowie Jörn Petersen vom TSV Fuhlen. Für ihn war gegen Skulski Endstation. Außerdem rückte unter die letzten Acht Thomas Westphal vom MTV Bledeln vor, der gegen Hielscher das Nachsehen hatte. Der Titelgewinn im Doppel brachte Iliadis zusammen mit Ringleb die Krönung. Im Endspiel glückte eine überzeugende Vorstellung gegen Hielscher/Patrick Schöttelndreier vom SV Bolzum mit 3:1. Petersen leistete an der Seite von Westphal im Halbfinale gegen Iliadis/Ringleb beim 11:8, 11:9, 19:21, 13:15 und 7:11 heftig Gegenwehr. Die zweite Vorrundrunde gewannen Hielscher/Schöttelndreier mit 11:9 im fünften Satz gegen

Skulski/Manuel Scholze, ebenfalls vom TV 87 Stadtoldendorf. Bei den Damen ließ sich Kleinert diesmal im Endspiel von Jessica Xu vom TSV Wettmar nicht die Butter vom Brot nehmen. Sie revanchierte sich mit einem 3:1 für die Finalniederlage bei der Landesrangliste. Nina Müller vom HSC BW Tündern schaltete ihre Mannschaftskameradin Birgit Kuchler im Achtelfinale sicher mit 3:0 aus, und im Viertelfinale überraschte Müller mit einem 3:1 gegen Kristina Jeske von Hannover 96. Über Bronze freute sich die Hamelnerin, obwohl sie gegen Xu in der Vorrundrunde beim 9:11, 8:11, 11:8, 11:8 und 7:11 nicht chancenlos blieb. Ihre Leistung war tadellos. Kleinert glänzte im Halbfinale mit einem sicheren 3:1 gegen Isabelle Diaz von Hannover 96. Diaz meisterte das Viertelfinale mit einem 3:0 gegen Patricia Freitag vom SV GW Stöckse. Auch Anna Schnur vom TSV Fuhlen durfte mehr als zufrieden mit ihrer Vorstellung sein, denn im Viertelfinale stellte das 1:3 gegen die spätere Siegerin keine negative Überraschung dar. Für Elisa Földner vom SV GW Stöckse kam das Aus ebenfalls unter den letzten Acht. Sie verlor gegen Kleinert 1:3. Dafür triumphtierte Földner an der Seite von Wiebke Salland vom PSV GW Hildesheim im Doppel. Das Finale gewann das Duo gegen Kleinert/Daniela Beckmann von der SG Diepholz mit 16:14, 4:11, 11:7 und 11:9. Das Halbfinale erreichten Schnur/Kuchler. Dort präsentierten sich Kleinert/Beckmann zu stark. Salland/Földner qualifizierten sich nach einem 0:2-Satzrückstand noch hauchdünn mit 11:8, 13:11 und 11:9 gegen Jeske/Xu für das Endspiel.

Martina Emmert

Bezirksmeisterschaft Senioren und Jugend

Michael Kleber und Jannik Xu holen Titel

Senioren in Harsum

Michael Kleber war der überraschende Spieler bei den Meisterschaften der Senioren in Harsum. Der Akteur des TK Berenbostel gewann den Einzeltitel bei den Senioren 50. Außerdem stand er im Doppel (zusammen mit Partner Horst Dangers vom SV Hüpede-Oerie) und im Mixed an der Seite von Jutta Poludniok (VfL Hameln) ganz oben auf dem Treppchen.

Apropos Poludniok: Dieser Nachname stand bei den Senioren 60 gleich zwei Mal in der Siegerliste. Rudolf Poludniok (ebenfalls Hameln) holte sich den Einzeltitel und blieb zudem im Mixed mit Gisela Hansen (PSV GW Hildesheim) unschlagbar.

Auch Christoph Schlemeier gelang mehr als nur ein Erfolg. Der Akteur des SV Teutonia Sorsum gewann den Titel bei den Senioren 40 und zudem das Mixed an der Seite von Martina Nöhren (SV Kirchweyhe).

Eckard Lau (TTV Linse) gelang bei den Senioren 65 das Double – er siegte im Einzel und im Doppel mit Rolf Meyer (Hameln). Das gleiche Kunststück gelang Karl-Heinz Falke vom TTK Großburgwedel bei den Herren 75. Falke gewann das Einzel und das Doppel – Partner Hans Nolte (Kirchweyhe) hatte er sogar im Einzelfinale gegenüber gestanden.

Jugend und Schüler in Klein Berkel

Bei den Titelkämpfen der Jugend in Klein Berkel gab es in den „Königsklassen“ nur wenige Überraschungen. Dwain Schwarzer (Holtorfer SV) setzte sich bei den Jungen im Finale gegen Lokalmatador Jannik Rose durch. Das Doppel wurde zu einer Angelegenheit für den Regionsverband Hannover, hier gewannen Nathaniel Weber

und Max Kulins gegen Niklas Otto und Alexander Ahlbrecht. Bei den Mädchen behielt Oberliga-Spielerin Nels Puls (TSV Heiligenrode) klar in drei Sätzen gegen Isabelle Diaz (Hannover 96) die Oberhand. Das Doppelfinale verlor Puls aber mit Nathalie Jokisch (Jahn Rehburg) gegen Jessica Xu (TSV Wettmar) und Sabrina Dewenter (Rehburg).

Gleich zwei Titel gewann Jessikas Bruder Jannik Xu (TTC Thönse) bei den Schülern A. Das Doppel holte er sich mit Viktor Wacht (TSG Ahlten), den er anschließend im Finale der Einzelkonkurrenz bezwang. Ein solches Double gelang auch Daniel Kleinert (Holtorf) bei den Schülern B: Außer im Einzel triumphierte er auch im Doppel mit seinem Partner Tobias Hahn (VfB Stolzenau). Bei den Schülern C siegte Topfavorit Nico Doepp (TK Berenbostel) und bestätigte damit die Setzliste. Sein Finalgegner Dominik Jonack hielt sich mit Doepp im Doppel schadlos.

Bei den Schülerinnen A erreichte Sarah Falczyk (MTV Engelbostel/Schulenburg) beide Endspiele – verlor aber im Einzel gegen Jacqueline Franz (TTC Erichshof) und im Doppel zusammen mit Vereinskollegin Lena Helberg gegen Lorena Hainke und Lotta Rose (beide Rehburg).

Schon etwas unterfordert war Rose bei den Schülerinnen B, wo sie nur im Finale gegen Alexandra Faix (96) einen Satz abgab. Zusammen mit Erika Sitter (TKW Nienburg) schnappte sich Rose auch den Doppeltitel. Bei den Schülerinnen C standen die Konkurrenten erwartungsgemäß klar im Zeichen der Familie Michel – das Einzelfinale gewann Lea gegen Lara (beide SV Stöckse), die Meisterschaft im Doppel sicherten sie sich ohne Satzverlust. *Stephan Hartung*

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**



Unser Foto zeigt das emsige Treiben in der Klein Berkeler Halle.

Foto: Stephan Hartung

Kreisverband Hameln-Pyrmont

125. Schüler- und Jugendrangliste in Bad Münden

Vier Mal gelingt die Titelverteidigung

Große Überraschungen bleiben bei der 125. Ausspielung der Schüler- und Jugendkreisrangliste in Bad Münden aus. In vier Altersklassen glückte die Titelverteidigung.

Einen astreinen Hat trick landete Nils Wellhausen vom MTV Rumbek bei den **Schülern A**. Wellhausen verbuchte seinen dritten Erfolg in Serie mit 5:1 Spielen und 16:5 Sätzen. Diese gaben dann gegenüber Kerem Can Demir vom TSV Schwalbe Tündern, der 15:6 Sätze bei einer Niederlage bilanzierte, den Ausschlag. Mit Sebastian Ermel schaffte ein weiterer Rumbeker den Sprung unter die Top drei.

Seinen Titelgewinn wiederholte bei den **Schülern B** Philipp Schnorfeil vom TSV Hachmühlen mit einer 5:1-Bilanz und starken 17:3 Sätzen, denn auch hier bildeten sie das Zünglein an der Waage. Mert Han Demir vom TSV Schwalbe Tündern musste bei 15:5 Sätzen mit Rang zwei vorlieb nehmen. Marcel Tost von der SSG Marienau komplettierte das Podium. Die Entscheidung zu Gunsten von Tost fiel ebenfalls hauchdünn gegenüber Jannik Heinemeier vom TSV Schwalbe Tündern aus.

Wie auch schon bei den A-Schülern ergaben sich bei den **Jungen**

keine Veränderungen zur letzten Rangliste. Nick Daether-Kracke vom TSV Schwalbe Tündern beherrschte seine Kontrahenten und freute sich über eine glänzende 6:0-Serie. Die Verfolger Thilo Markwirth vom TSV Hachmühlen und Jan Kynast von der TuSpo Bad Münden scheiterten jeweils zweimal, was die ansonsten große Ausgeglichenheit in der Gruppe erkennen ließ.

Bei den **Schülerinnen A** behauptete sich Lena Brockmann vom SC Börry, die nur einmal ihrer Gegnerin gratulieren musste. Dafür entwickelte sich ein spannender Kampf um Platz zwei, an dem drei Spielerinnen mit einem ausgeglichenen Spielverhältnis verwickelt waren. Winnie Janke von der TuSpo Bad Münden hatte schließlich mit 8:7 Sätzen die Nase vor den beiden Spielerinnen des Post SV Bad Pyrmont, Jana Brix (7:6) und Laura Säumenicht (6:9), vorn.

Eine überragende Form legte Sophie Krenzke vom Post SV Bad Pyrmont bei den **Schülerinnen B** an den Tag. Bei einer 6:0-Bilanz und 18:0 Sätzen musste sie keine Konkurrenz befürchten. Carina Schubert vom SC Börry erspielte

sich Platz zwei. Dritte wurde diesmal die Siegerin der letzten Rangliste Annika Söffker vom TSV Hachmühlen. Zur Titelverteidigung reichte es bei den Mädchen für Daria Maric von der TuSpo Bad Münden mit 4:1 Spielen. Die bessere Satzdiffferenz sprach für Vereinskas-

meradin Janina Pöhler, die Michelle Schreiber vom TSV Schwalbe Tündern auf den Bronzeplatz drängte. „Mit einer Beteiligung von 204 Teilnehmern war die Rangliste recht gut besucht“, so Leiter Sören Holweg.

Martina Emmert

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Hue Kiem Pham und Dennis Lau triumphieren

Hue Kiem Pham (TuS Estorf) und Dennis Lau (SC Marklohe) heißen die Kreismeister 2010. Das Turnier wurde vom TuS Estorf-Leeseringen ausgerichtet, der sich nach der Absage vom SC Marklohe spontan zur Übernahme bereit erklärte.

In den Gruppenspielen schied überraschend schon die Kreisranglistenerste Patricia Freitag (SV GW Stöckse) nach Niederlagen gegen ihre Mannschaftskameradin Maren Daniel sowie gegen die Estorferinnen Pham und Anne Flöter aus. Auch Anja Fisch (SV GW Stöckse) erreichte die Endrunde nach einer knappen 2:3 Niederlage gegen Antje Wolter (TuS Estorf) nicht. Im Halbfinale bezwang Daniel Antje Wolter in vier Sätzen, und Pham schaltete die Topfavoritin vom Verbandsligisten TSV Loccum, Meike Wolter, ebenfalls mit 3:1 aus. Dabei holte sie die Durchgänge drei und vier in der Verlängerung. Im Finale sah alles nach einem Sieg der mehrfachen Kreismeisterin Daniel aus, denn sie führte mit 2:1 Sätzen (9:11, 11:9, 11:5) und 10:6. Doch Pham wehrte vier Matchbälle in

Folge ab und glich aus. In der Verlängerung konnte Daniel einen weiteren Matchball nicht verwerten und unterlag mit 11:13. Im entscheidenden Abschnitt ging Pham schnell mit 6:1 gegen ihre immer noch konsternierte Gegnerin in Führung und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen (11:5).

Bei den Herren blieben in den Gruppenspielen die großen Überraschungen aus. Zu den vier Spielern des SC Marklohe Dennis Lau, Andreas Ledig, Torsten Rode und André Röske gesellten sich im Viertelfinale Marcel Zobel, Karsten Sydow, Olaf Schmidt (alle Holtorfer SV) und Dieter Korte (TSV Loccum). Im Halbfinale waren die Markloher dann unter sich. Ledig schaltete Rode aus, dabei musste er einen 0:2 Satzrückstand wettmachen. Schon im Viertelfinale brauchte er fünf Sätze, um Zobel zu bezwingen. Lau gewann seine Partien gegen Schmidt und A. Röske ziemlich sicher, und auch im Finale ließ er Ledig keine Chance. Die beiden zeigten tolle Ballwechsel, die aber fast immer mit dem besseren

Zahnärzte am Klagesmarkt
Mundgesundheit mit Konzept

Uwe Bretthauer
Dr. Andreas Hartwich

Am Klagesmarkt 10 (Christuskirche) | 30159 Hannover
Fon: 0511 - 45 67 08 | www.MUND-Konzept.de

MUND-Konzept

Das Zahn-Management



Hue Kiem Pham und Dennis Lau.

Foto: Christa Kernein

Ende für den Titelverteidiger ausgingen (12:10, 11:7, 11:3). Beide Spieler mussten ein Mammutprogramm bewältigen, denn sie standen auch im Mixed- und Doppelspiel im Finale. Ledig schied darum am Ende des Einzelfinals etwas die Kraft auszugehen, um sich gegen die Niederlage aufzubauen.

Dennis Lau sicherte sich zusätzlich die Titel im Doppel mit Andreas Ledig und im Mixed mit Anja Fisch. Auch Hue Kiem Pham landete noch einmal ganz oben auf dem Treppchen. In einem reinen Estorfer Doppelfinale setzte sie sich mit Antje Wolter gegen Anne Flöter/Katrin Bütepage durch. Im Halbfinale hatten die TuS-Spielerinnen die stärker eingeschätzten Paarungen Freitag/Daniel und M. Wolter/Fisch aus dem Rennen geworfen. Damit waren Marklohe und Estorf mit drei und zwei Titelgewinnen die erfolgreichsten Vereine bei den Meisterschaften.

Die Ergebnisse auf einen Blick:
Herren-Einzel: 1. Dennis Lau, 2.

Andreas Ledig, 3. Torsten Rode und André Röske (alle SC Marklohe).

Damen-Einzel: 1. Hue Kiem Pham (TuS Estorf), 2. Maren Daniel (SV GW Stöckse), 3. Meike Wolter (TSV Loccum) und Antje Wolter (TuS Estorf).

Herren-Doppel: 1. Dennis Lau/Andreas Ledig (SC Marklohe), 2. Marcel Zobel/Karsten Sydow (Holtorfer SV), 3. André Röske/Björn Röske und Torsten Rode/Frank Nauenburg (alle SC Marklohe).

Damen-Doppel: 1. Hue Kiem Pham/Antje Wolter, 2. Anne Flöter/Katrin Bütepage (alle TuS Estorf), 3. Meike Wolter/Anja Fisch (TSV Loccum/SV GW Stöckse) und Patricia Freitag/Maren Daniel (SV GW Stöckse).

Mixed: 1. Anja Fisch/Dennis Lau (SV GW Stöckse/SC Marklohe), 2. Antje Wolter/Andreas Ledig (TuS Estorf/SC Marklohe), 3. Maren Daniel/Torsten Rode (SV GW Stöckse/SC Marklohe) und Patricia Freitag/Marcel Zobel (SV GW Stöckse/Holtorfer SV).

Christa Kernein

Kreismeisterschaften DE-Klasse bis Kreisliga

Sebastian Hudl dominiert die Titelkämpfe

Traditionsgemäß richtete der SV Aue Liebenau den Rahmenwettbewerb der Kreismeisterschaften in der D/E-Klasse bis Kreisliga aus. Die Teilnehmerzahl vom Vorjahr konnte nicht ganz erreicht werden: 41 Aktive (Vorjahr 53) gingen an den Start.

Es war der Tag von Sebastian

Hudl (SV Erichshagen), der sowohl den Einzel- wie auch den Doppeltitel holte. In der Gruppe musste er noch eine Niederlage gegen Lars Schulz (SV Aue Liebenau) hinnehmen, aber in der Endrunde drehte er voll auf. Nacheinander schaltete er Jörn Twietmeyer (TTC Haßbergen, 3:0), dann den an Position



Die Endspielteilnehmer Lutz Schmidt (l.) und Sebastian Hudl.

Foto: Christa Kernein

eins gesetzten Axel Engelbart (SV Linsburg, 3:2) und Harald Neffe (SV BE Steimbke, 3:0) aus. Sein Gegner im Finale war der an Nummer zwei gesetzte Lutz Schmidt (SSV Pennigsehl). Schmidts Weg ins Endspiel war mühsamer. Er musste sowohl gegen Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke) als auch gegen Schulz über fünf Sätze gehen, und auch im Halbfinale gegen Jens Kästner (SV Aue Liebenau, 3:1) ging es nach verlorenem ersten Durchgang ganz eng zu. Kästner führte in den Abschnitten zwei und drei mit 7:4 beziehungsweise 7:5, gab aber beide Sätze mit 9:11 ab. Im vierten Satz lag Schmidt schnell mit 5:0 vorn und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Im Finale sah Hudl zweieinhalb Sätze lang wie der sichere Sieger aus, doch dann hatte sich Schmidt auf das Angriffsspiel des Erichshagener eingestellt und schaffte fast noch die Wende. Im Entscheidungssatz führte er mit 8:6, doch schließlich konnte Hudl seinen zweiten Matchball zum 12:10 verwandeln.

Die Damenkonkurrenz und damit auch das Mixed fielen aus, da mit Tatjana Rummel (TTC Darlaten) nur eine Dame gemeldet hatte. Sie

startete mit im Herrenfeld und schlug sich da beachtlich. Sie überstand die Gruppenspiele und die erste Hauptrunde. Erst im Viertelfinale musste sie sich gegen Neffe mit 1:3 geschlagen geben, der in den Abschnitten drei und vier aggressiver agierte.

Im Doppel verteidigte Andreas Mees seinen Titel aus dem Vorjahr, diesmal an der Seite von Hudl. Die Erichshagener Paarung schaltete im Halbfinale die stärker eingeschätzten Lutz und Volker Schmidt (SSV Pennigsehl) mit 3:2 aus, und auch im Endspiel triumphierten die beiden nach einem 1:2-Satzrückstand mit 3:2 gegen Axel Engelbart und Axel Kolanoski (SV Linsburg).

Die Ergebnisse auf einen Blick:
Herren-Einzel: 1. Sebastian Hudl (SV Erichshagen), 2. Lutz Schmidt (SSV Pennigsehl), 3. Jens Kästner (SV Aue Liebenau) und Harald Neffe (SV BE Steimbke).

Herren-Doppel: 1. Sebastian Hudl/Andreas Mees (SV Erichshagen), 2. Axel Engelbart/Axel Kolanoski (SV Linsburg), 3. Lutz Schmidt/Volker Schmidt (SSV Pennigsehl) und Jörg Ellermann/Boris Fiedler (SV GW Stöckse). *Christa Kernein*

Kreismeisterschaften Schüler und Jugend

Stolzenau, Rehburg und Holtorf sammeln Titel

In Rehburg und Brokeloh fanden die Kreismeisterschaften der Schüler- und Jugendklassen statt. Wie im Vorjahr schnitten die Nachwuchstalente aus Stolzenau, Rehburg und Holtorf am erfolgreichsten ab.

Bei der **männlichen Jugend** holte sich der erst elfjährige Tobias Hippler (VfL Stolzenau) überlegen den Titel gegen die größtenteils um mehrere Jahre ältere Konkurrenz. Er gab im gesamten Turnier nur im Viertelfinale einen Satz gegen Malik Nauenburg (Holtorfer SV) ab. Im Finale bezwang er Maximilian Hahn ebenso glatt mit 3:0 wie zuvor Janek Leinemann (beide Holtorfer SV). Sehr eng verlief das Halbfinale zwischen Hahn und Frank Rabing (SV Gadesbüden), mit 3:2 setzte sich der Holtorfer schließlich durch. Auch im Doppel gelang Hippler der Sprung aufs Treppchen, allerdings nicht ganz nach oben, denn im Finale zog er mit seinem Partner Jan Hendrick Emme (VfB Stolzenau) mit 1:3 den Kürzeren gegen Sascha Bückmann/Janek Leinemann (Holtorfer SV).

Bei der **weiblichen Jugend** gab es nur acht Starterinnen. So kam es

in der Endrunde gleich zum Halbfinale, in dem die Spielerinnen des TV Jahn Rehburg unter sich waren. Nathalie Jokisch behauptete sich mit 3:1 gegen Alina Kirchhoff, mit dem gleichen Ergebnis setzte sich Lotta Rose gegen Franziska Hoppe durch. Im Finale hielt die sechs Jahre jüngere Rose gut mit, musste sich aber dennoch in vier Sätzen der Landesligaspielerin Jokisch geschlagen geben. Im Doppel taten sich die beiden Endspielteilnehmerinnen zusammen, was aber noch keine Garantie für den Sieg war, denn sie verloren in vier Sätzen gegen Alina Kirchhoff und Jenny Noack (TV Jahn Rehburg).

Bei den **B-Schülern** sicherte sich Yannis Baldrich (TV Jahn Rehburg) den Titel mit 3:0 gegen Joel Neumert (SV BE Steimbke). Beide hatten sich im Halbfinale nur mühsam durchsetzen können. Gegen Louis Habermann und Marius Lubenow (beide MTV Bücken) mussten beide in den Entscheidungssatz. Im Doppel triumphierten dann aber die beiden Nordkreiser in vier Sätzen gegen Neumert/Timo Helfers (SV BE Steimbke).

Bei den **B-Schülerinnen** setzte sich Erika Sitter (TKW Nienburg)

mit 3:1 gegen Lara Michel durch, die zuvor ihre Schwester Lea bezwungen hatte. Sitter hatte im Halbfinale die dritte Stöckerin Maureen Theiss ausgeschaltet. Im Doppel waren die vier ebenfalls unter sich. Sitter/Theiss behielten mit 3:0 gegen die Stöcker Zwillinge die Oberhand.

Einige der Teilnehmer aus den B-Schüler und Jugendkonkurrenzen waren auch am folgenden Tag bei der **A-Schüler**-Meisterschaft am Start. So holte sich Tobias Hippler, der bereits bei der männlichen Jugend den Titel absahnte, ohne Satzverlust auch den Sieg bei den A-Schülern. Nacheinander schaltete er seine Mannschaftskameraden Marc Erdmann und im Finale Tobias Hahn aus. Hahn hatte zuvor in einem spannenden Match mit 3:2 den Neuzugang der Holtorfer SV Daniel Kleinert bezwungen. Im Doppel waren die vier Halbfinalisten am Ende unter sich. Hippler/Erdmann gewannen das Match knapp mit 3:2. Damit war Hippler mit drei Titeln erfolgreichster Teilnehmer.

Bei den **A-Schülerinnen** gab es nur fünf Starterinnen, die nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ihre Meisterin ermittelten. Es siegte mit Franziska Hoppe die Dritte vom Vortag bei der weiblichen Jugend vor Erika Sitter, die bereits die B-Schülerinnen-Konkurrenz gewonnen hatte. Lea Michel gelang die Revanche gegen ihre Schwester Lara und damit Rang drei. Der Doppeltitel ging überraschend an die Michel-Zwillinge. In der höheren Altersklasse bezwangen die C-Schülerinnen die stärker eingeschätzte Paarung Franziska Hoppe und Viviane Fortmann (TV Jahn Rehburg).

Alle Ergebnisse: **B-Schüler**: 1. Yannis Baldrich (TV Jahn Rehburg), 2. Joel Neumert (SV BE Steimbke), 3. Louis Habermann und Marius Lubenow (MTV Bückten).

B-Schülerinnen: 1. Erika Sitter (TKW Nienburg), 2. Lara Michel, 3. Lea Michel und Maureen Theiss (alle SV GW Stöckse).

B-Schüler-Doppel: 1. Louis Habermann/Marius Lubenow (MTV Bückten), 2. Joel Neumert/Timo Helfers (SV BE Steimbke), 3. Jan Eric Töpfer/Lucas Biermann (SV Brokeloh) und Luca Pfisterer/Nicklas Lühring (SV Husum).

B-Schülerinnen-Doppel: 1. Erika Sitter/Maureen Theiss (TKW Nienburg/SV GW Stöckse), 2. Lea Michel/Lara Michel (SV GW Stöckse), 3. Julia Duske/Anna Lena Sulewski (TuS Estorf) und Annika Terrei/Celine Garrelts (TV Jahn Rehburg/SV Husum).

A-Schüler: 1. Tobias Hippler, 2. Tobias Hahn, 3. Marc Erdmann (alle VfB Stolzenau) und Daniel Kleinert (Holtorfer SV).



Lea und Lara Michel siegten im Doppel der A-Schülerinnen.

Foto: Christa Kernein

A-Schülerinnen: 1. Franziska Hoppe (TV Jahn Rehburg), 2. Erika Sitter (TKW Nienburg), 3. Lea Michel, 4. Lara Michel (beide SV GW Stöckse).

A-Schüler-Doppel: 1. Tobias Hippler/Marc Erdmann (VfB Stolzenau), 2. Tobias Hahn/Daniel Kleinert (VfB Stolzenau/Holtorfer SV), 3. Wilken Langreder/Jan Prins (Holtorfer SV) und Felix Stöltzing/Kevin Bremer (VfB Stolzenau).

A-Schülerinnen-Doppel: 1. Lea Michel/Lara Michel (SV GW Stöckse), 2. Franziska Hoppe/Viviane Fortmann (TV Jahn Rehburg).

Männliche Jugend: 1. Tobias Hippler (VfB Stolzenau), 2. Maximilian Hahn, 3. Janek Leinemann (beide Holtorfer SV) und Frank Rabling (SV Gadesbüden).

Weibliche Jugend: 1. Nathalie Jokisch, 2. Lotta Rose, 3. Alina Kirchhoff und Franziska Hoppe (alle TV Jahn Rehburg).

Männliche Jugend Doppel: 1. Sascha Bückmann/Janek Leinemann (Holtorfer SV), 2. Tobias Hippler/Jan Hendrick Emme (VfB Stolzenau), 3. Malik Nauenburg/Maximilian Hahn (Holtorfer SV), und Jan Gallmeyer/Maurice Voigt (TV Jahn Rehburg).

Weibliche Jugend Doppel: 1. Alina Kirchhoff/Jenny Noack, 2. Nathalie Jokisch/Lotta Rose, 3. Franziska Hoppe/Viviane Fortmann (alle TV Jahn Rehburg) und Claudia Heppner/Pia Bergmann (TSV Hasel).

Christa Kernein

Kreismeisterschaften C-Schüler

Gallas und Baldrich holen sich die Titel

Die neuen Kreismeister der C-Schülerinnen und C-Schüler heißen Rabea Gallas (SV Brokeloh) und Yannis Baldrich (TV Jahn Rehburg). Die Veranstaltung wurde wie im vergangenen Jahr vom SV Brokeloh ausgerichtet, der mit insgesamt 24 Teilnehmern zufrieden sein konnte.

Bei den Schülerinnen wurde nach dem Modus „Jede gegen jede“ gespielt. Am Ende hatte die Siegerin genauso wie die Zweitplatzierte Hannah Kirchhoff eine Niederlage auf ihrem Konto. Rabea blieb in fünf Sätzen gegen Hannah siegreich, musste sich aber ihrer Vereinskameradin Mania Keuvel geschlagen geben. Die Satzdifférenz gab den Ausschlag für die Siegerin, die sich im Doppel an der Seite von Mania den zweiten Titel vor Mirjam Lange/Pia Duske (TuS Estorf) sicherte. Zehn Schüler qualifizierten sich über Vorgruppen für die Finalrunde. Im Halbfinale setzte sich Yannis Baldrich mit 3:0 gegen Elias Wilhelmi (SV GW Stöckse) durch. Parallel kämpfte Joel Neumert (SV BE Steimbke) deutlich länger, ehe er beim 3:2 gegen den Brokeloher Tom Ehrentraut die Nase vorn hatte. Im Finale gab Yannis dann seinen ersten Satz ab, doch dabei blieb es auch. Gemeinsam mit Tom gewann er auch das Doppel vor Joel und seinem Liebenauer Partner Tobias Tietjens.

Die Ergebnisse im Überblick: **C-Schülerinnen-Einzel**: 1. Rabea Gallas (SV Brokeloh), 2. Hannah Kirchhoff (SV Husum), 3. Mania Keuvel (SV Brokeloh).

C-Schülerinnen-Doppel: 1. Rabea Gallas/Mania Keuvel (SV Brokeloh), 2. Pia Duske/Mirjam Lange (TuS Estorf).



Rabea Gallas siegte im Einzel der C-Schülerinnen.

C-Schüler-Einzel: 1. Yannis Baldrich (TV Jahn Rehburg), 2. Joel Neumert (SV BE Steimbke), 3. Tom Ehrentraut (SV Brokeloh) und Elias Wilhelmi (SV GW Stöckse).

C-Schüler-Doppel: 1. Yannis Baldrich/Tom Ehrentraut (TV Jahn Rehburg/SV Brokeloh), 2. Joel Neumert/Tobias Tietjens (SV BE Steimbke/SV Aue Liebenau), 3. Jos und Louis Habermann (MTV Bückten) und Jan Peter Kunzemann/Torge Voigts (SV Aue Liebenau).

Martina Nühring



C-Schüler v.l.n.r.: Joel Neumert, Yannis Baldrich, Tom Ehrentraut, Elias Wilhelmi.
Fotos: Martina Nühring

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren

Wenkel und von Harten neue Titelträger

Bei den Meisterschaften in Bremerförde konnten sich Swantje Wenkel (Dahleburger SK) und Matti von Harten (TSV Lunestedt) die Titel im Einzel sichern.

Die 21-jährige Wenkel, die in der Vorrunde noch gegen Annette Blazek (TuS Eicklingen) unterlag und somit nur den zweiten Gruppenplatz belegte, spielte in der folgenden KO-Runde stark auf. Im Achtelfinale bezwang sie die an zwei gesetzte Spielerin Janna Schuhmacher (TuS Eicklingen) in drei knappen Sätzen mit 11:9, 12:10 und 11:7. Durch weitere Erfolge gegen Sarah-Christin Behrens (MTV Tostedt) und Svenja Schulenburg (TuS Fleestedt) erreichte Wenkel das Finale. Dort traf sie auf Nicola Kölln vom MTV Tostedt und konnte diese mit 11:5, 12:10 und 11:7 besiegen. Kölln konnte sich zuvor gegen Nicola Betz (ESV Lüneburg), Katja Decker (Dahleburger SK) und Annette Blazek durchsetzen.

Bereits zum zweiten Mal, nach 2005, konnte Matti von Harten sich in die Siegerliste eintragen. Mit deutlichen Siegen in der Vorrunde belegte der an zwei gesetzte Lunesteder erwartungsgemäß den ersten Gruppenplatz. Nach Siegen gegen Dennis Heinemann (TSV Blender) und Timo Spiewack (FC Hambergen) stand von Harten im Halbfinale. Hier traf er auf seinen Vereinskollegen Marcel Czichy, der sich etwas überraschend im Viertelfinale gegen André Kamischke (VfL Westercelle) durchsetzen konnte. Nach dem von Harten auch das Halbfinale für sich entscheiden konnte, stand ihm im Finale Richard Hoffmann (TuS Celle) gegenüber. Hoffmann setzte sich,

wie von Harten, in der Gruppenphase souverän durch und traf im Achtelfinale auf Fabian Schulenburg (TSV Eintracht Hittfeld). Nach weiteren Siegen gegen Christoph Bruns (VfL Westercelle) und gegen seinen Vereinskollegen Pascal Tröger verlor Hoffmann, der mit Schmerzen in der Schulter spielte, in vier Sätzen (10:12, 11:7, 2:11 und 8:11) das Finale gegen von Harten.

Auch im Damen-Doppel gab es eine Überraschung. Hier gewannen die Geschwister Carina und Kirsten Bleckwedel (TuS Kirchwalsede) das Endspiel gegen die Zwillinge Katja und Gitta Decker von Dahleburger SK in fünf hart umkämpften Sätzen.

Im Herren-Doppel setzte sich erwartungsgemäß die Kombination Richard Hoffmann und Pascal Tröger gegen die Youngster Fabian Finkendey/Lukas Brinkop (VfL Westercelle) durch.

Seinen zweiten Titel konnte sich Richard Hoffmann anschließend im Mixed sichern. Hier gewann er mit seiner Partnerin Annette Blazek gegen die Harburger Mixed-Kombination Nicola Kölln und Andreas Raeder (TSV Eintracht Hittfeld).

Die ausführlichen Ergebnisse können auf der Homepage des Bezirksverbandes entnommen werden. Ein Dankeschön geht an den TSB Bremerförde sowie an Michael Marx und sein Helfer-Team.

Michael Bitschkat

Damen-Einzel: 1. Swantje Wenkel, Dahleburger SK, 2. Nicola Kölln, MTV Tostedt, 3. Svenja Schulenburg, TuS Fleestedt, 3. Annette Blazek, TuS Eicklingen.

Damen-Doppel: 1. Carina Bleckwedel/Kirsten Bleckwedel, TuS



Richard Hoffmann, Pascal Tröger, Matti von Harten.

Kirchwalsede, 2. Merle Subei/Swantje Wenkel, Dahleburger SK, 3. Katja Decker/Gitta Decker, Dahleburger SK, 3. Nicola Kölln/Sarah-Christin Behrens, MTV Tostedt.

Herren-Einzel: 1. Matti von Harten, TSV Lunestedt, 2. Richard Hoffmann, TuS Celle, 3. Marcel Czichy, TSV Lunestedt, 3. Pascal Tröger, TuS Celle.

Herren-Doppel: 1. Richard Hoffmann/Pascal Tröger, TuS Celle, 2. Lukas Brinkop/Fabian Finkendey,

VfL Westercelle, 3. Matti von Harten/Marcel Czichy, TSV Lunestedt, 3. Alexander Demin/Jannik Weber, VfL Westercelle.

Mixed: 1. Annette Blazek/Richard Hoffmann, TuS Eicklingen/TuS Celle, 2. Nicola Kölln/Andreas Raeder, MTV Tostedt/TSV Eintracht Hittfeld, 3. Swantje Wenkel/André Kamischke, Dahleburger SK/VfL Westercelle, 3. Carina Lienthal/Timo Spiewack, FSC Stendorf/FC Hambergen.

Seniorenmeisterschaften in Lamstedt

Uschi Krüger Dreifachsiegerin

Der Kreis Cuxhaven hat mit dem TSV Lamstedt einen Ausrichter gefunden, bei dem alle äußeren Bedingungen passten. Ingrid Brunsen und Robert Lange vom heimischen Verein hatten alles im Griff und hatten mit 135 Teilnehmern und drei Disziplinen pro Altersstufe eine Menge zu bewältigen.

Unglücklich verläuft immer die Aufteilung in Gruppen bei drei Aktiven. Zunächst nur zwei Spiele, keine Mixed-Partnerin und auch oft kein Doppelpartner. Vielleicht wäre es sinnvoll, demnächst die Doppel in Gruppen zu starten, damit die Doppelpaarungen mindestens zwei oder drei Spiele haben.

Herausragend am Samstag wieder einmal Ursula (Uschi) Krüger,

die drei Titel mit nach Hause nahm. Natürlich spielen die Partner auch mit, aber der Einzelsieg bei starker Konkurrenz ist bemerkenswert. Auch Heike Wahlers aus Verden war drei Mal auf dem Treppchen, sowie Peter Fuchs (UE) und Manfred Stemmann (WL) mit jeweils zwei Meistertiteln.

Viele erhoffen sich bei den Landesmeisterschaften am 29./30. Januar in Rotenburg erste Plätze, denn die dürfen gleich zu den Deutschen Meisterschaften.

Jörg Berge

Ergebnisse: Seniorinnen Einzel 40: 1. Adriana Bade, ROW, 2. Birte Mangels, CUX, 3. Silke Kästingschäfer, OHZ, 3. Susanne Hoßfeld, VER.



Nicola Kölln, Swantje Wenkel.

**Pressewart:**

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Telefon 0 51 61 - 18 35

E-Mail: berge.familie@t-online.de

Seniorinnen Einzel 50: 1. Heike Wahlers, VER, 2. Manuela Schradick, STD, 3. Johanna Niepel, WL, 3. Beatrix Bartuweit, OHZ.

Seniorinnen Einzel 60: 1. Elke Jarck, STD, 2. Erika Gröning, CUX, 3. SS Lim-Lee, UE, 3. Gerlinde Runge, OHZ.

Seniorinnen Einzel 65: 1. Ursula Krüger, LG, 2. Marianne Köver, CUX, 3. Ingrid Mühlenbeck, STD, 3. Elke Hirle, UE.

Senioren Einzel 40: 1. Ralf Schwenecker, WL, 2. Andreas Raeder, WL, 3. Siegfried Wagner, OHZ, 3. Achim Storck, LG.

Senioren Einzel 50: 1. Rüdiger Runge, CUX, 2. Dieter Holst, STD, 3. Andreas Völker, ROW, 3. Torsten Gerken, ROW.

Senioren Einzel 60: 1. Manfred Stemmann, WL, 2. Colin Haigh, SFA, 3. Volkmar Runge, CUX, 3. Klaus Kempers, LG.

Senioren Einzel 65: 1. Günther Pfeiffer, STD, 2. Walter Androssow, CUX, 3. Helmut Safka, STD, 3. Rüdiger Oben, CUX.

Senioren Einzel 70: 1. Peter Fuchs, UE, 2. Arnold Richter, SFA, 3. Ulf Jaklin, CE, 3. Werner von See, CUX.

Senioren Einzel 75: 1. Günter Risch, CE, 2. Heribert Artmann, WL, 3. Karl Heinz Meyer, LG.

Senioren Mixed 40: 1. Angela Schlüsselburg/Jens Möller-Lentvogt, CUX/WL, 2. Birte Mangels/Jürgen Wendt, CUX, 3. Sigrun Klimach/Andreas Kauert, SFA/OHZ, 3. Silke Kamler/Jens Kamler, LG.

Senioren Mixed 50: 1. Heike Wahlers/Torsten Gerken, VER/ROW, 2. Anke Suderburg/Andreas Völker, VER/ROW, 3. Beatrix Bartuweit/



Sieger Senioren 50: v. l. Ingrid Brunsen, Torsten Gerken, Andreas Völker, Dieter Holst, Rüdiger Runge.

Bernd Eilers, OHZ, 3. Heike Schulenburg/Hans Jürgen Venhoeven, WL/CUX.

Senioren Mixed 60 und älter: 1. Ursula Krüger/Manfred Stemmann, LG/WL, 2. Doris Diekmann/Peter Fuchs, LG/UE, 3. Gerlind Runge/Volkmar Runge, OHZ/CUX, 3. Marianne Köver/Walter Androssow, CUX.

Seniorinnen 40 Doppel: 1. Anja Meier/Susanne Hoffeld, VER, 2. Angela Schlüsselburg/Birte Mangels, CUX, 3. Silke Kamler/Nicola Betz, LG, 3. Silke Kästingschäfer/Marion Gartelmann, OHZ.

Seniorinnen Doppel 50: 1. Heike Schulenburg/Johanna Niepel, WL, 2. Heike Wahlers/Anke Suder-

burg, VER, 3. Manuela Schradick/Frederike Heuer, STD.

Seniorinnen Doppel 60 und älter: 1. Ursula Krüger/Marianne Köver, LG/CUX, 2. Doris Diekmann/Gerlinde Runge, LG/OHZ, 3. Sybilla Becker/Ingrid Mühlenbeck, STD, 3. Elke Hirle/Soon-Lim Lee, UE.

Senioren Doppel 40: 1. Siegfried Wagner/Stefan Wendler, OHZ, 2. Bernd Könnecke/Achim Storck, LG, 3. Matthias Haumersen/Holger Krückemeier, OHZ, 3. Ralf Schwenecker/Jens Möller-Lentvogt, WL.

Senioren Doppel 50: 1. Hans Jürgen Venhoeven/Michael Hauenschild, CUX, 2. Andreas Völker/Torsten Gerken, ROW, 3. Rüdiger Runge/Dieter Holst, CUX/STD, 3.

Hans Peter Vagts/Gerhard Jahnke, STD.

Senioren Doppel 60: 1. Walter Androssow/Volkmar Runge, CUX, 2. Klaus Kempers/Manfred Stemmann, LG/WL, 3. Willi Schwarz/Heinz Doliczek, STD, 3. Manfred Krüger/Hans Joachim Schlösser, ROW.

Senioren Doppel 65: 1. Rüdiger Oben/Klaus Rösner, CUX, 2. Günther Pfeiffer/Helmut Safka, STD, 3. Gerhard Rieber/Elke Jark, STD.

Senioren Doppel 70 und älter: 1. Jörg Berge/Peter Fuchs, SFA/UE, 2. Georg Marquard/Jürgen Knickrehm, SFA/WL, 3. Wilfried Schradick/Hubert Stick, WL, 3. Ulf Jaklin/Werner Grützmaker, CE.



Sieger Mixed 65: Manfred Stemmann, Uschi Krüger.



Sieger Senioren 70: Peter Fuchs, Arnold Richter.

Kreisverband Ammerland

Ehrung für Verdienste

50 Jahre Tischtennis beim TV Apen

Die Tischtennis-Abteilung des TV Apen feierte 50-jährigen Geburtstag und hatte deshalb zum Turnier um den Pokal der Gemeinde Apen eingeladen. Bevor jedoch der erste Ball gespielt wurde, überbrachte der Vorsitzende des Kreisverbandes Ammerland, Ralf Kobbe, die Glückwünsche und eine Ehrenurkunde des TTVN. In seiner kurzen Laudatio würdigte er die Verdienste des TV Apen um den Tischtennis im Ammerland. „Seit ihrer Gründung ist die Tischtennis-Abteilung des TV Apen eine der größten im Ammerland. Hier wird neben dem Spielbetrieb auch dem Seniorensport und der Jugendarbeit ein sehr großer Stellenwert

eingeräumt, der für viele Vereine Vorbild sein kann“, lobte Ralf Kobbe im Beisein von Abteilungsleiter Andreas Braun und dem Vereinsvorsitzenden Wilhelm Funk.

In freundschaftlicher Atmosphäre wurden anschließend die Sieger des Turniers ermittelt. Bei den Männern der Gruppe A gewann Christian Martens vor Kai Bruns und Carsten Viehweger. In der Gruppe B zeigte Irmgard Neumann den anderen Männern ihr ganzes Können und setzte sich als Gewinnerin durch. In der Gruppe der Hobby-Spieler gewann Rolf Lühring – am Vormittag hatte es bereits ein Turnier für die Kinder gegeben. **Ralf Kobbe**

Kreisverband Delmenhorst



Mit Mara-Lena Ellerbrook (v.l.), Kyra-Maria Ellerbrook, Annika Werft, Siegerin Miriam Hansen und Nane Hofmann war der TV Jahn Delmenhorst in der offenen Klasse am Start und stellte alle Damen des Wettbewerbs.

Stadtverbandsmeisterschaft

Miriam Hansen und Marc Engels triumphieren

Mitte September fanden die Stadtverbandsmeisterschaften in Delmenhorst statt. Der Ausrichter TTSC 09 Delmenhorst begrüßte 78 Starter, die in den verschiedenen Klassen um Pokale und Urkunden spielten. Nach langer Zeit konnte endlich auch wieder eine Senio-

renklasse ausgespielt werden, in der 13 Teilnehmer an die Tische gingen. Insgesamt zeigte sich der Veranstalter etwas enttäuscht von den Teilnehmerzahlen. Alle Ergebnisse können nachgelesen werden auf der Internetseite www.delmet.de. **Erich Schneider**



Ralf Kobbe (l.) überreichte die Ehrenurkunde des TTVN mitsamt eines Gutscheins und eines Präsentes des Kreisverbandes Ammerland an Wilhelm Funk (v.r.), Andreas Braun und Kai Bruns vom TV Apen.

Foto: Ralf Kobbe



Jan Schoon,
Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven,
Tel. 04421/7559479,
Mobil 0174/9209796,
E-Mail: jan.schoon@gmx.de



Die offene Klasse der Herren dominierte der TTSC 09 Delmenhorst: Timo Blum (v.l.), Gewinner Marc Engels, Viktor Mittelstädt und Bobby Tran belegten die ersten vier Plätze. **Fotos: Erich Schneider**

Kreisverband Emsland

Austauschschüler „Leo“

Eine neue Heimat in Aschendorfermoor



Der 19-jährige Leonardo Bolgiano (vorne rechts) ist argentinischer Staatsbürger und lebt zurzeit als Austauschschüler in Papenburg. Ein neues Zuhause hat er auch beim SV Aschendorfermoor gefunden, den er in dieser Saison an den Tischen verstärkt. Mit der Trikotübergabe durch den Spartenleiter Paul Knurr wurde „Leo“ herzlich willkommen geheißen. Im Hintergrund freuen sich seine neuen Mannschaftskameraden Lars Schöpfer (v.l.), Patrick Halwas und Dennis Momann über die kulturelle und sportliche Bereicherung. Text und Foto: Georg Bruns

Neuling Concordia Emsbüren eine Bereicherung

Glanzvolles Comeback



Nach der Auflösung der Mannschaft vor sieben Jahren feiert Concordia Emsbüren in der 2. Bezirksklasse ein glanzvolles Comeback. In der laufenden Saison hat sich der Aufsteiger in der Spitzengruppe etabliert und ist eine Bereicherung für die Staffel. Zum Erfolgsteam gehören (v.l.): Stephan Schülting, Rainer Buiker, Daniel Otting, Tobias Schülting, Ralf Temmen, der nach sieben Pflichtspielen noch ungeschlagen ist, und Albino Martins. Text und Foto: Georg Bruns

Kreisverband Osnabrück-Land

Weltmeisterschaft in Südkorea

Tonnie Heijnen feiert die Goldmedaille

Tonnie Heijnen konnte bei der Weltmeisterschaft der Behinderten in Südkorea einen weiteren Höhepunkt seiner Karriere feiern: Im Mannschaftswettbewerb gewann Heijnen souverän mit den Niederlanden die Goldmedaille.

Vom 26. Oktober bis 3. November fand die WM statt. Heijnen flog mit seinen Teamkameraden bereits am 15. Oktober nach Südkorea, um sich dort zu aklimatisieren und in letzten Trainingseinheiten den nötigen Feinschliff zu bekommen. Am 27. Oktober startete dann die „Offene Klasse“, in der alle behinderten Spieler starteten. Nach zwei Siegen zum Auftakt bekam Heijnen mit dem Weltmeister von 2006, Karabec, ein schweres Los. Heijnen unterlag zwar mit 0:3, konnte seinem Gegner in den ersten beiden Sätzen aber Paroli bieten.

Weiter ging es für Tonnie in seiner Klasse. Nach zwei Siegen in der Gruppe war das Achtelfinale erreicht. In dieser Partie zeigte er dann wahre Nervenstärke, als er sich mit 12:10 im entscheidenden Satz durchsetzen konnte und somit in das Viertelfinale einzog. Gegen den späteren Silbermedaillengewinner Xiao Li Liu unterlag Heijnen dann mit 1:3.

Als sportlicher Abschluss der WM folgte der Mannschaftswettbewerb.



Holte die Goldmedaille mit der niederländischen Mannschaft: Tonnie Heijnen.

Foto: Jan-Hendrik Gessat

An Position 1 gesetzt wurden die Niederlande ihrer Favoritenrolle gerecht, sodass es WM-Gold für die Mannschaft und Tonnie Heijnen gab. Neben dem EM-Titel und der Goldmedaille bei den Paralympics steht bei ihm nun auch ein WM-Gold in der Vitrine. Der glückliche Verbandsligaspieler aus Dissen sagte nach seiner Rückkehr in die Heimat: „Das ist ein toller Triumph, für den ich mich besonders bei Butterfly bedanken möchte.“ Jan-Hendrik Gessat

Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren

Katja Chrzanowski und Florian Laskowski

Am letzten Novembersonntag fanden die Meisterschaften der Damen und Herren in Oesede statt. Ob es an dem Austragungsort am äußersten Rande des Bezirks lag oder welche Gründe sonst eine Rolle gespielt haben – es war das kleinste Teilnehmerfeld in der Geschichte dieser Veranstaltung zu beklagen. Nur 20 Damen und 40 Herren gingen an den Start und zeigten dabei gutklassigen Sport.

Bei den Damen kam dies fast einer Halbierung des letztjährigen Starterfeldes mit noch 36 Damen gleich. Bei den Herren war die Konkurrenz geprägt von zahllosen Ab-

sagen am Sonntagmorgen, was einen reibungslosen Start unmöglich machte. Hier zeichnet sich leider immer mehr die Tendenz ab, sich zunächst für die Veranstaltung anzumelden, dann aber nicht zu erscheinen. Mit den Sportfreunden Oesede stand ein vielfach bewährter Ausrichter zur Verfügung, der für hervorragende Spielbedingungen, eine zügige Turnierabwicklung und ein äußerst kostengünstiges Verpflegungsangebot sorgte.

Bei den Damen waren Ute Höhle (SV Wissingen) und Katja Chrzanowski (SV Oldendorf) an die Spit-

ze des Feldes gesetzt worden. Sie standen sich auch im Finale gegenüber und Katja behielt deutlich mit 11:7, 11:8 und 13:11 die Oberhand. Dabei war sie in den Runden zuvor bei ihren Fünfsatzsiegen gegen die Vereinskameradinnen Kathrin Hoffmann und Wiebke Bartholomäus dichter an einer Niederlage. Ute Hölle führten glatte Siege gegen Jule Kampen (Elsflether TB) und Rica Henschen (SV Oldendorf) ins Endspiel.

Bis ins Doppelfinale hatten sich Kathrin Hoffmann/Irina Kehm (SV Oldendorf) und Ute Hölle/Naomi Wösten (SW Wissingen) vorgekämpft. Aber auch hier konnte Ute Hölle den Titel nicht erringen. Der Bezirksmeistertitel bei den Damen ging mit 11:5, 7:11, 11:9 und 11:5 an die beiden Jugendspielerinnen.

Bei den Herren waren im Turnierverlauf deutlich mehr enge Spiele als bei den Damen zu verzeichnen. So musste in einigen Vorrundengruppen die Satzdiffenrenz über das Weiterkommen entscheiden. Auch in der KO-Runde gab es Überraschungen. In der Runde der letzten 16 setzte sich Benjamin

Rothkehl (SV Oldendorf) in fünf Sätzen gegen den Topgesetzten Philipp Flörke (BW Langförden) durch. Dessen Vereinskamerad Jan Vodde gewann gegen den Lokalmatadore Andreas Scholle. In den Viertelfinals konnte sich Benjamin gegen Jannik Hehemann (BSV Holzhausen) durchsetzen; Jan Vodde verlor gegen Jan Mudroncek (SW Oldenburg). In den beiden anderen Viertelfinals setzten sich die Jeveraner Regionalligaspieler Lars Beismann gegen Christoph Chrzanowski (SV Oldendorf) und Florian Laskowski gegen Felix Lingenau (TV Hude) durch.

Die Halbfinals gingen jeweils glatt mit 3:0 ebenfalls an die Vereinskameraden, sodass es zu einem „Jeveraner-Endspiel“ kam. Dort gewann Florian mit 9:11, 11:6, 11:8, 5:11, 11:8 und wurde neuer Bezirksmeister. Auch im Doppel behielten die Favoriten Beismann/Laskowski die Oberhand und hielten die Lokalmatadore Andreas Scholle und Jonathan Habekost (Sportfreunde Oesede) souverän in Schach.

Elisabeth Benen/Uwe Heuer

Senioren 70 Doppel: Achenbach, Peter/Witte, Heino (SG Gauerbach/TS Hoykenkamp). **Senioren 75 Einzel:** Dirks, Raimund (SW Oldenburg). **Seniorinnen 80:** Penning, Hanne (Concordia Neermoor). **Seniorinnen 40-80 Dop-**

pel: Meyer, Susanne/Langer, Isolde (TSG Bokel/Post SV Vechta). **Seniorinnen 80 Einzel:** Groetschel, Franz-Hermann (FC Schüttorf 09). **Seniorinnen 75+80 Doppel:** Dirks, Raimund/Detjen, Heinz (SW Oldenburg). *Bernd Lögering*

Kreisverband Wittmund

Bezirksmeisterschaft der Jugend in Westerholt

Gutes Niveau bei spannenden Titelkämpfen

Über 300 Jugendspieler kamen in die Westerholter Dreifachhalle, um sich für die Landesmeisterschaften der Jugend zu qualifizieren. Unter Leitung von Bezirksjugendwart Thomas Eule hatte der Ausrichter TTG Nord Holtriem alle Hände voll zu tun, um den Spielbetrieb zügig am Laufen zu halten. In Vierergruppen und danach im KO-System wurden die besten Spieler ermittelt – dazu gab es auch noch eine Doppelkonkurrenz, die unmittelbar nach den Gruppenspielen folgte.

Bester B-Schüler im Bezirk Weser-Ems wurde Moritz Hillebrand aus dem Kreisverband Osnabrück-

Land vor Jonah Schlie aus dem Stadtbereich Osnabrück. Die Sieger in der Doppelklasse kamen aus dem Emsland, die Brüder Arno und Nico Korte siegten vor der Emsland/Friesland-Paarung Johann Hasters/Fynn Lohre. Eine Überraschungssiegerin gab es bei den B-Schülerinnen mit Katrin Harms-Ensink aus der Grafschaft Bentheim. Sie konnte sich mit 16:14 im Entscheidungssatz gegen die Favoritin Merle Riemer aus Oldendorf durchsetzen. Mit Sinja Kampen und Robyn Rußler kamen zwei Spielerinnen aus Elsflath auf den dritten Platz, die beiden konnten auch den Doppelwettbewerb ge-

Kreisverband Vechta

Bezirksmeisterschaften der Senioren

Verhaltenes Interesse der Routiniers

Bei den Meisterschaften der Senioren gingen nur 81 Teilnehmer, darunter 12 Damen, an den Start. Der Ausrichter Blau-Weiß Langförden mit seinem Abteilungsleiter Peter Wegener und der Turnierleitung um Julia Wegener und Michael Albers und der Bezirksverband mit seinem langjährigen Senioren-Beauftragten Bernd Lögering waren enttäuscht von dem geringen Interesse an der Veranstaltung.

Den Altersrekord unter den Herren hielt erneut Josef Bucker vom SC Schölerberg-Osnabrück mit seinen 86 Jahren, gefolgt von Franz-Hermann Groetschel vom FC Schüttorf 09 mit 82 Jahren und Hanne Penning vom SV Concordia Neermoor mit 79 Jahren; letztere war eigens aus einer Kur angereist.

Die Platzierung der Meisterschaften in der räumlichen Mitte des Bezirks verhalf nicht zu einer Attraktivitätssteigerung. Gleichwohl stießen auch neue Gesichter zum Kreis der interessierten Spieler. Vielleicht lässt sich durch die Möglichkeiten der click-tt-Technik in Zukunft eine weitergehende und persönlichere Werbung für die

Seniorenveranstaltung erreichen. Auf dem Siegerpodest fanden sich meist die Favoriten der letzten Jahre.

Folgenden Senioren konnten sich über Titel freuen: **Seniorinnen 40 Einzel:** Meyer, Susanne (TSG Bokel). **Seniorinnen 40 Einzel:** Krabbe, Klaus (TTSC Delmenhorst). **Senioren 40 Doppel:** Krabbe, Klaus/Hellmann, Klaus (TTSC Delmenhorst/TSV Venne). **Seniorinnen 50 Einzel:** Einhaus, Monika (SV Peheim). **Senioren 50 Einzel:** Hellmann, Klaus (TSV Venne). **Senioren 50 Doppel:** Janßen, Fritz/Czarnecki, Bogdan (TSG Bokel). **Seniorinnen 60:** Strodthoff, Monika (TV Deichhorst). **Senioren 60 Einzel:** Janßen, Fritz (TSG Bokel). **Senioren 60 Doppel:** Lippelt, Dieter/Imbrock, Dieter (Spvg. Niedermark/Spvg. Oldendorf). **Seniorinnen 65:** Langer, Isolde (Post SV Vechta). **Senioren 65 Einzel:** Kleymann, Hermann (SV Peheim). **Senioren 65 Doppel:** Kleymann, Hermann/Stammermann, Alfred (SV Peheim). **Seniorinnen 70:** Bantel, Londa (TV Deichhorst). **Senioren 70 Einzel:** Lippelt, Dieter (Spvg. Niedermark).



Volle Konzentration beim Aufschlag: Alicia Finger (SuS Emden) erreichte bei den B-Schülerinnen das Achtelfinale. Fotos: Joachim Albers



Mehr als 300 Nachwuchstalente kämpften in Westerholt um die Titel in den verschiedenen Klassen.

winnen.

Fast alle Spieler der Jugend-Klassen sind schon fest im Erwachsenenbereich etabliert, dementsprechend gut war auch das Niveau bei den Jungen und Mädchen. Vier Spieler bei den Jungen hatten bereits bei der Landesrangliste den Bezirk vertreten und alle vier kamen auch in das Halbfinale. Hier setzte sich Simon Pohl vom TV Hude gegen Kay Günster vom TV Meppen durch, unterlag dann aber im Endspiel dem für Olympia Laxten spielenden Marius Varel. Wie bei den B-Schülerinnen konnten auch die Drittplatzierten im Einzel, Patrick Kämper und Kay Günster, das Doppelfinale gewinnen und so zumindest einen Titel sichern.

Die Mädchenkonkurrenz wurde

vom Kreis Osnabrück-Land dominiert. Siegerin wurde Irina Kehm vor Saskia Kameier, gemeinsame Dritte wurden Wiebke Bartholomäus und Gina Henschen. Die besten Doppelspielerinnen kamen ebenfalls aus dem Süden, in einem Vereinsduell setzten sich Irina Kehm und Wiebke Bartholomäus gegen Nina Shiilba und Gina Henschen durch.

Etwas entspannter verlief der Sonntag, denn bei den C-Schülern und C-Schülerinnen, den wieder eingeführten Klassen, waren wie erwartet nicht alle Startplätze besetzt. Überraschend früh kam das Aus für die Ochtersumerin Renska Rohlf. Die Siegerin der Bezirksrangliste schied bereits im Viertelfinale aus und verspielte so viel-

Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2011

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Sonntag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar:	Sonntag, 23. Januar
März:	Sonntag, 4. März
April:	Sonntag, 3. April
Mai:	Sonntag, 1. Mai
Juni:	Sonntag, 29. Mai
Juli/August:	Sonntag, 26. Juni
September:	Sonntag, 28. August
Oktober:	Sonntag, 2. Oktober
November:	Sonntag, 6. November
Dezember:	Sonntag, 4. Dezember

f.d.R. **Dieter Gömann**

leicht die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Damit war der Weg frei für das neue Nachwuchstalent Finja Hasters aus Meppen, die sich im Finale gegen Jannine Meyer von Rot-Weiß Heede durchsetzte. Jannine Meyer konnte dann allerdings an der Seite von Nele Wichert das Doppel gegen Emelie Eduardo und Sara Radu aus der Wesermarsch gewinnen. Bei den C-Schülern als Favorit gestartet und seiner Rolle gerecht wurde Christian Mesler aus dem Kreis Cloppenburg. Ohne einen Satzverlust im ganzen Turnier siegte er sowohl im Einzel – Finalist hier war Niklas Kläßen aus dem Emsland – als auch im Doppel an der Seite seines Verein-

skameraden Eric Stolle (beide STV BarBel).

Bei den A-Schülerinnen konnte sich Laura Feldmann vom Elsflether TB im Finale gegen Leonie Krone aus Oesede durchsetzen. Als bester A-Schüler wurde am Ende der Veranstaltung Oliver Tüpker geehrt, der sich im Finale gegen Jonas Schrader vom TV Hude durchsetzen konnte. Durch sein frühes Ausscheiden im Doppelwettbewerb konnte er sich seine Kräfte wohl besser einteilen als sein Gegner, der Minuten zuvor mit Alexander Hilfer noch das Doppelfinale gewonnen hatte. Allerdings war das Doppel ein echter Krimi, den die beiden Huder erst mit 14:12 im fünften Satz gegen die beiden B-Schüler Nico Henschen und Moritz Hillebrandt für sich entscheiden konnten.

Der erfolgreichste Kreisverband war einmal mehr Osnabrück-Land, der vor allem in den weiblichen Klassen von der guten Arbeit im Landesstützpunkt Oldendorf profitiert. Sehr gute Ergebnisse erreichte auch der Kreisverband Emsland, der bei den Jungen und den C-Schülerinnen die Meister stellte. Auch der Kreis Cloppenburg hatte gute Talente am Start, während die Küstenregion im Vergleich zu den Vorjahren nicht so erfolgreich war. Die kompletten Siegerlisten können auf der Internetseite www.ttg-nord-holtriem.de heruntergeladen werden.

Die Landesveranstaltungen für die Jugendklassen finden im Dezember statt, wobei die Jugend- und B-Schüler-Klassen am 11./12. Dezember in Helmstedt und die C- und A-Schüler-Klassen eine Woche später in Goslar-Oker ausgespielt werden.

Thomas Bienert

Vorstand und Mitarbeiter des TTVN wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!



TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL

DEZEMBER

10.12.-12.12.2010, TTVN, C-Trainer Fortbildung (Kongress) in Hannover
 11.12.-12.12.2010, TTVN, Individualmeisterschaft Jugend/ Schüler B in Helmstedt
 11.12.-12.12.2010, TTVN, Letztes Punktspielwochenende der Hinrunde
 11.12.2010, TTVN, C-Trainer Prüfung in Hannover
 18.12.-19.12.2010, TTVN, Individualmeisterschaft Schüler A/C in Goslar-Oker
 18.12.-19.12.2010, DTTB, Ranglistenfinale Damen/Herren in Nordhalben

JANUAR

02.01.-06.01.2011, TTVN, C-Trainer Aufbaulehrgang in Hannover
 04.01.2011, ETTU, Joola European Nations League Deutschland-Schweden in Cottbus
 06.01.-09.01.2011, NTTV, Schüler-Sichtungslehrgang in Hannover
 08.01.-09.01.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
 09.01.2011, Kreis, KSR-Fortbildung im Kreisverband Uelzen in Soltendieck
 15.01.-16.01.2011, TTVN, Individualmeisterschaften Damen/ Herren in Sulzingen
 15.01.2011-16.01.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
 22.01.2011-23.01.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
 28.01.2011-30.01.2011, ETTU, Europe-Youth-Top-10 in Topolcany

29.01.2011-30.01.2011, TTVN, Individualmeisterschaften Senioren in Rotenburg
 29.01.2011-30.01.2011, NTTV, Individualmeisterschaft Jugend/ Schüler in Berlin
 29.01.2011-30.01.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende

FEBRUAR

04.02.2011-06.02.2011, TTVN, C-Fortbildung in Sögel
 05.02.2011-06.02.2011, Bezirk, Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40, 50, 60
 05.02.2011-06.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
 12.02.2011-13.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
 18.02.2011-20.02.2011, TTVN, Basis/Co-Trainer in Hannover
 18.02.2011-20.02.2011, TTVN, C-Fortbildung in Hannover/Lehrte
 19.02.2011-20.02.2011, DTTB, Top 12 Ranglistenfinale Jugend/ Schüler in Lehrte (TSG Ahlten)
 19.02.2011-20.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
 23.02.2011-27.02.2011, DTTB, German Open Dortmund
 26.02.2011-27.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
 26.02.2011-27.02.2011, Sonstige, mini: Schlusstermin für Ortsentscheide

Turnierspiegel für Niedersachsen

7. - 9. Januar 2011

51. Pokalturnier des TuS Empelde

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 11 / 01-5)
 Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover
 (Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 (Rüffer) -
 Mail: turnier2011@tus-empelde.net)

7. - 9. Januar 2011

36. Goldener Schläger von Schleddehausen der SF Schleddehausen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 10 / 01-7)
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf
 (Tel. 05402/983493 - Mail: tischtennis@sf-schleddehausen.de -
 Internet: www.sf-schleddehausen.de)

8. / 9. Januar 2011

35. Neu'-Jahr-Turnier 2011 des TTC GW Hattorf (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 2)
 Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz
 (Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

8. / 9. Januar 2011

27. TT - Turnier des Hundsmühler TV

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 11 / 01 - 3)
 Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungeln
 (Tel. 04407/1492 - Fax 03321/2339537 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de -
 www.Tischtennis-HTV.de)

8. / 9. Januar 2011

24. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 4)
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen
 (Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

15. / 16. Januar 2011

35. Neu'-Jahr-Turnier 2011 des TTC GW Hattorf (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 2)
 Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz
 (Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

15. / 16. Januar 2011

31. Damen- und Herren - TT - Turnier des TSV Gnarrenburg

für Damen, Herren, Senioren - Zweier- und Dreiermannschaften
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 11 / 01 - 1)
 Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg
 (Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv_tt/turnier/turnier.htm)

29. / 30. Januar 2011

16. Neukaufturnier des TV Sottrum

für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01-6)
 Meldungen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum
 (Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassencup.info)

12. / 13. März 2011

27. TT-Jugend-Turnier des STV Barßel

für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 11 / 02-1)
 Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen
 (Tel. 04498/919091 - Mail: bitmanni@web.de)

12. / 13. März 2011

46. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 03 - 1)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

19. / 20. März 2011

46. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 03 - 1)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

WE CAN **PLAY!**

mit der neuen Sportswear von JOOLA

JOOLA shirt fancy

TT-Shirt in 4 unschlagbaren Farben mit angenehmem Tragegefühl.

100% Sublimation
XXS - XXXL

39,90 €

JOOLA shorts rio

Short mit erstklassigem Tragegefühl passend zum JOOLA shirt fancy.

100% Sublimation
XXS - XXXL

24,90 €



Sublimation-Technologie ist ein innovatives Fertigungsverfahren für erstklassigen Tragekomfort.



JOOLA®

for the *Champion* in you!

Die komplette JOOLA Sportswear Kollektion 2010/2011 finden Sie unter

www.joola.de